Vier-Wege-Stapler

Linde Material Handling

Originalbetriebsanleitung

R25F

8922 807 1000 DE – 06/2010

Linde – Ihr Partner

Mit mehr als 100.000 verkauften Gabelstaplern und Lagertechnikgeräten pro Jahr gehört Linde zu den führenden Herstellern weltweit. Dieser Erfolg hat gute Gründe. Denn Linde-Produkte überzeugen nicht nur durch anerkannt leistungsstarke, innovative Technik, sondern vor allem durch niedrige Energie- und Betriebskosten, die bis zu 40 % unter denen des Wettbewerbs liegen.

Die hohe Qualität in der Fertigung ist auch der Maßstab für die Qualität unserer Dienstleistung. Mit zehn Produktionsbetrieben und einem dichten Netz von Vertriebspartnern stehen wir Ihnen rund um die Uhr und rund um die Welt zur Verfügung.

Wir, die

Linde Material Handling GmbH
Schweinheimerstraße 34
63743 Aschaffenburg
Telefon +49 (0) 6021 99-0
Telefax +49 (0) 6021 99-1570
Mail: info@linde-mh.de
Website: http://www.linde-mh.de

haben eine Kooperation gemeinsam mit der Firma

Atlet AB
SE - 43582 Mölnlycke
Schweden

bezüglich des

Elektro-Vier-Wege-Staplers
Linde Typ R25F
Linde Baureihe 8922

Dieses Produkt bezieht Linde Material Handling GmbH von der Firma Atlet AB. Bei Atlet wird das Produkt als Modell UFS 250 geführt. In beiliegender Betriebsanleitung sind da-

her die Herstellerbezeichnung Atlet und die Modellbezeichnung UFS 250 beibehalten worden.

Bei technischen Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Linde Vertriebs-und Servicepartner.

Inhaltsverzeichnis

Atlet Original-Bedienungsanleitung **3**

Stapler-modifikation **5**

Umweltschutz **6**

Die Atlet AB nimmt den Umweltschutz wichtig 6

Verantwortung des Vorgesetzten **7**

Gabelstaplerfahrer **8**

Fahrerlaubnis für Gabelstapler 8

Anforderungen an den Fahrer 8

Wartung des Gabelstaplers 8

Maschinenschild **9**

Fahranweisungen **11**

Atlet-Niederhub-Kommissioniergeräte (PP-TEMPO) 11

Atlet-Deichselstapler (PLP, TS-NOVA, PLE, PLL, PS, PSD, PSL) . 15

Atlet-Fahrerstandstapler (A-Ergo) 21

Atlet-Fahrerquersitzstapler (X-Ergo) 27

Atlet-Hochhub-Kommissioniergeräte (OPM, OPH, OPC, OPS) 34

Atlet-Schubmaststapler (UNS, UHS, UHH, UFS, USS) 38

Atlet-Hochregalstapler (URF) 38

Atlet-Bordcomputer ATC **50**

UNS, UHS, UHH, UFS, USS, URF 50

Atlet-Bordcomputer ATC **64**

X-Ergo, PLE, PLL, PLP, PS, PP*, PSD, PSL 64

Allgemeine Informationen zum Be- und Entladen **73**

Allgemeine Informationen zum Stapeln und Kommissionieren **74**

Servicevorschriften **76**

Tägliche Wartung (vor jeder Schicht) 76

Tägliche Wartung (nach jeder Schicht) 77

Wöchentliche Wartung (30 Betriebsstunden) 78

Laufende Wartung **79**

B-Service 79

A-Service 80

Sicherheitsvorschriften **81**

Atlet Original-Bedienungsanleitung

Die vorliegende ORIGINAL-BEDIENUNGSANLEITUNG von Atlet informiert den Anwender (Fahrer) des Gabelstaplers über potentielle Gefahren und Risiken, die bei Gebrauch des Staplers zu beachten sind. Ferner sind Sie der Betriebsleitung, anderen Personen und den Gegenständen in Ihrer Umgebung gegenüber verantwortlich. Lesen Sie diese Betriebsanleitung daher aufmerksam durch, bevor Sie den Gabelstapler zum ersten Mal starten.

Die Betriebsanleitung beschreibt einen Gabelstapler mit Standardausstattung; kundenspezifische Anpassungen sind möglich.

Da unsere Produkte ständig weiterentwickelt und erneuert werden, behalten wir uns das Recht auf Änderung ohne vorherige Ankündigung vor.

Danke, dass Sie sich für **ATLET AB** als Ihren Gabelstaplerhersteller entschieden haben.

ATLET AB

ATLET AB baut Gabelstapler seit 1959. Qualität, Betriebssicherheit und Innovation haben uns zu einem weltweit führenden Gabelstapelhersteller gemacht.

ATLET-Service

Als Eigentümer eines ATLET-Gabelstaplers heißen wir Sie auch bei unserer Service-Organisation willkommen.

Wir unterstützen und beraten Sie bei eventuell auftretenden Problemen und helfen Ihnen bei Service und Teilebestellung. Wenden Sie sich gerne an einen Vertragshändler oder eine autorisierte Service-Werkstatt in Ihrer Nähe.

ATLET-Gabelstaplerfahrerkurse

Jahr für Jahr gewinnt die Warenhandhabung an Bedeutung – sowohl für Ihr Unternehmen als auch für die Gesellschaft. Gleichzeitig werden technisch immer anspruchsvollere Gabelstaplerlösungen entwickelt. Der Gabelstaplerfahrer, dem bei der Warenhandhabung eine Schlüsselrolle zukommt, braucht deshalb unbedingt die richtigen Voraussetzungen, um seine Arbeit so sicher und effektiv wie möglich zu erledigen. Statistiken zeigen, dass wesentlich weniger Unfälle passieren, wenn die Gabelstaplerfahrer geschult sind. Wenden Sie sich gerne an uns, wenn Sie sich für unser Kursangebot interessieren.

Konformitätserklärung

Atlet AB, SE-435 82 Mölnlycke, Schweden, erklärt eigenverantwortlich, dass die obigen Produkte den Sicherheitsanforderungen der Richtlinien 2006/42/EG und 2004/108/EG entsprechen. Der Risikoanalyse liegen die Normen ISO/DIS 3691 und EN 1726 zugrunde.

EG-Baumusterprüfung

Die innerhalb der EU vorgeschriebene Typenabnahme für die Hochhub-Kommissionierstapler OPM, OPH, OPC, OPS von Atlet wurde von INSPECTA Sweden AB (angemeldete Org. mit Nr. 0409) durchgeführt.

Siehe EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr. 06-SKM-CM-0519.

ATLET AB

Stapler-modifikation

HINWEIS! *Der Gabelstapler darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht modifiziert werden!*

Modifikationen oder Änderungen an einem Gabelstapler mit Eigenantrieb und für industriellen Betrieb - zum Beispiel betreffs Leistung, Stabilität oder Sicherheit des Staplers - sind nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung seitens der Firma ATLET bzw. ihres bevollmächtigten Vertreters oder Nachfolgers gestattet. Vor einer geplanten Modifikation oder Änderung an Ihrem Gabelstapler, welche Bremsung, Lenkung, Rundumsicht oder die Hinzufügung von beweglichen Teilen betreffen, wenden Sie sich bitte an Ihren ATLET-Vertragshändler. Nach erfolgter Genehmigung seitens Firma ATLET oder ihres bevollmächtigten Vertreters bzw. Nachfolgers sind das Maschinenschild, die Aufkleber und Hinweisschilder am Stapler sowie die Bedienungs- und Wartungsanleitungen ebenfalls entsprechend zu ändern.

Allerdings kann der Anwender Änderungen oder Modifikationen am Stapler vornehmen auch ohne Erlaubnis seitens ATLET, nämlich dann, wenn die Firma ATLET nicht länger existiert und kein rechtlicher Nachfolger der Firma vorhanden ist und wenn der Anwender folgende Auflagen erfüllt:

A. Modifikationen oder Änderungen dürfen nur von einem Ingenieur, der auf industrielle Gabelstapler spezialisiert ist, entworfen, geprüft und in Betrieb genommen werden;
B. Konstruktion, Tests und Inbetriebnahme der Modifikationen oder Änderungen sind fortlaufend zu dokumentieren;
C. Maschinenschild, Hinweisschilder am Stapler sowie die Geräteanleitungen sind entsprechend zu ändern;
D. Ein besonderes, am Stapler permanent angebrachtes und gut sichtbares Schild weist auf die Art der Modifikation(en) oder Änderung(en) hin einschließlich des Datums ihrer Durchführung sowie des Namens und der Anschrift der durchführenden Organisation.

Umweltschutz

Die Atlet AB nimmt den Umweltschutz wichtig

Die Produkte bestehen größtenteils aus Stahl, der sich vollständig wiederverwerten lässt.

Umweltauswirkungen

Alle Produkte wirken sich während ihrer gesamten Lebensdauer auf die Umwelt aus.

Der Energieverbrauch beim Einsatz gehört zu den Faktoren, die sich am stärksten auf die Umwelt auswirken.

Durch korrekte Pflege, Wartung und Anwendung lassen sich der Energieverbrauch und dadurch auch die Auswirkungen auf die Umwelt verringern.

Abfall

Abfälle, die bei Reparatur, Wartung, Reinigung oder Verschrottung entstehen, müssen gesammelt und möglichst umweltfreundlich entsorgt werden, wobei die jeweiligen nationalen Vorschriften zu berücksichtigen sind.

Solche Arbeiten dürfen nur an hierfür vorgesehenen Orten erfolgen.

Die Handhabung recycelbarer Materialien muss in entsprechend spezialisierten Einrichtungen erfolgen.

Umweltgefährliche Abfälle wie Ölfilter, Batterien und Elektronikbauteile können sich bei falscher Handhabung schädigend auf Umwelt und Gesundheit auswirken.

Verantwortung des Vorgesetzten

1. Der Vorgesetzte ist gegenüber der Betriebsleitung für die richtige Handhabung und Fahrweise des Gabelstaplers verantwortlich.
2. Der Vorgesetzte ist verpflichtet, den Fahrer einzuweisen und dafür zu sorgen, dass die Fahranweisungen befolgt werden.
3. Der Vorgesetzte muss dem Gabelstaplerfahrer folgende Dokumente aushändigen, deren Erhalt vom Fahrer zu quittieren ist:
   - Fahranweisung für Atlet-Elektrostapler.
   - Andere notwendige Fahranweisungen.

Auch der Vorgesetzte muss die Fahranweisungen durchlesen und sich gut mit diesen vertraut machen.

Stellen Sie sicher, dass für den Gabelstapler mindestens eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen wird, sofern dies von den örtlichen Behörden verlangt wird.

Wartungspersonal

Die tägliche Wartung und bestimmte Service-Arbeiten werden vom Fahrer ausgeführt, nachdem dieser ausreichend in Konstruktion und Wartung des Gabelstaplers geschult wurde. Der viertel- und halbjährliche Service ist von Atlet-Servicemitarbeitern oder von einer von Atlet autorisierten Servicewerkstatt auszuführen. Wenden Sie sich bitte an die Atlet-Serviceabteilung, wenn Sie von effektiven Serviceleistungen und damit von der optimalen Leistungsfähigkeit der Gabelstapler profitieren möchten. Gemäß den EU-Maschinenrichtlinien, der Europäischen Norm EN 1726 und der internationalen Norm ISO 3691 bietet Atlet Serviceverträge über die laufende Wartung an.

Gabelstaplerfahrer

Fahrerlaubnis für Gabelstapler

Gemäß Arbeitsschutzgesetz Kap. 3. § 3 (nur in Schweden) muss sich der Arbeitgeber dessen vergewissern, dass der Arbeitnehmer bedarfsgerecht ausgebildet ist und weiß, wie er Gefahren am Arbeitsplatz vermeidet. Der Arbeitgeber muss die Voraussetzungen berücksichtigen, die der jeweilige Arbeitnehmer für die Arbeit mitbringt. Die als Fahrer vorgesehene Person muss daher eine angemessene theoretische und praktische Gabelstaplerfahrerausbildung erhalten, die die nach der Ausbildung zu erwartenden Aufgaben abdeckt. Bei wesentlichen Veränderungen der Arbeitsaufgaben ist ggf. ein Fortbildungskurs erforderlich. Der Arbeitgeber sollte dem Arbeitnehmer eine schriftliche Genehmigung zum Fahren von Gabelstaplern erteilen, die auch den Geltungsbereich dieser Genehmigung beschreibt.

Anforderungen an den Fahrer

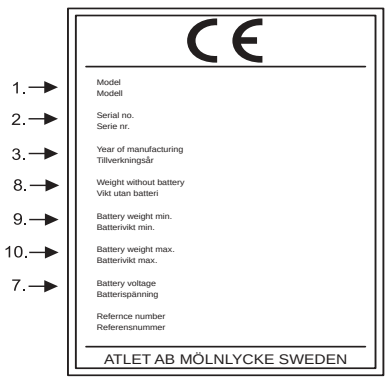
Der Gabelstaplerfahrer muss für die Arbeit geistig und körperlich geeignet sein. Außerdem muss der Fahrer mit allen Aspekten der Bedienung und Manövrierung des Gabelstaplers, den geltenden Verkehrsvorschriften und ggf. weiteren relevanten Anweisungen gut vertraut sein. Der Gabelstaplerfahrer muss die Genehmigung des Vorgesetzten zum Fahren des relevanten Gabelstaplertyps haben und in die Arbeit sowie in die bestehenden Verkehrsverhältnisse eingewiesen sein.

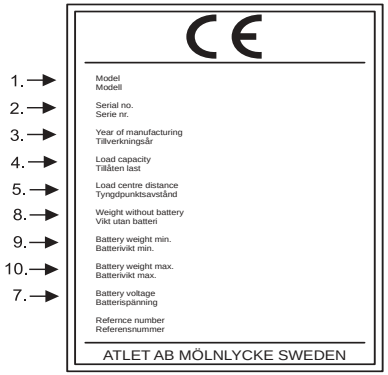
Wartung des Gabelstaplers

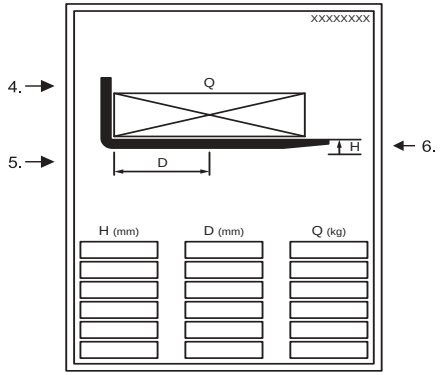
1. Der Gabelstaplerfahrer ist gegenüber dem Vorgesetzten für den guten Zustand des Gabelstaplers verantwortlich.
2. Vor Beginn jeder Schicht ist die tägliche Wartung sorgfältig durchzuführen. Siehe Abschnitt Servicevorschriften.
3. Eventuelle Störungen des Gabelstaplers sind unverzüglich dem Vorgesetzten zu melden.
4. Der Gabelstapler ist sauber zu halten und zu warten, damit er sich stets in gutem Zustand befindet. Er ist regelmäßig gemäß den Serviceanweisungen zu überprüfen.
5. Kontrollieren Sie, dass keine Sicherheitsvorrichtungen geändert oder ausgeschaltet wurden.

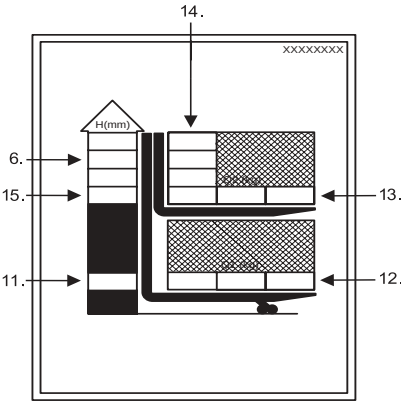
Um die optimale Leistung sicherzustellen und die Garantie nicht zu gefährden, nur Originalersatzteile von **ATLET** verwenden.

Maschinenschild









1000

Das Maschinenschild enthält wichtige Informationen. Lesen Sie es sorgfältig! Die zulässige Last darf nicht überschritten werden.

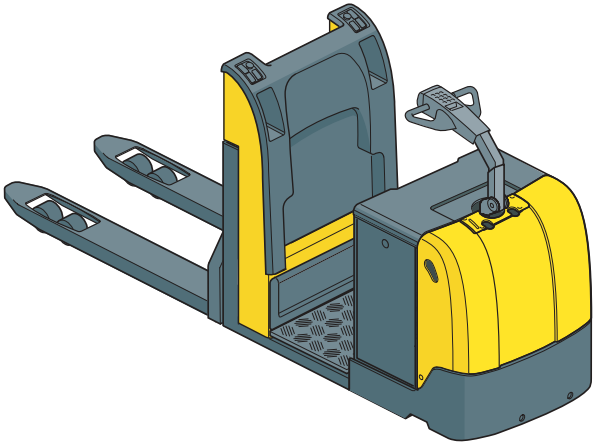
1. Typbezeichnung
2. Typ Serien-Nr./Version (S = Spezialausf.)
3. Herstellungsjahr, -woche und Garantiezeit in Monaten
4. Zulässige Last, Q
5. Schwerpunktabstand, D
6. Hubhöhe des Gabelwagens, H
7. Batteriespannung
8. Gewicht ohne Batterie
9. Mindestgewicht der Batterie
10. Höchstgewicht der Batterie
11. Hubhöhe der Stützbeine
12. Lastgrenze der Stützbeine, Q1
13. Lastgrenze des Gabelwagens mit Last auf den Stützbeinen, Q2
14. Lastgrenze des Gabelwagens ohne Last auf den Stützbeinen
15. Maximale Hubhöhe des Gabelwagens mit Last auf den Stützbeinen

Gesamtgewicht des Gabelstaplers = Gewicht ohne Batterie + Batteriegewicht + Last + Fahrer.

Fahranweisungen

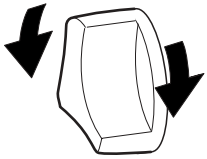
Atlet-Niederhub-Kommissioniergeräte (PP-TEMPO)

PP-TEMPO mit Lenkarm, Mk2



1062

1. Batteriestecker einsetzen und Fahrzeug gemäß Beschreibung des Bordcomputers starten, siehe Abschnitt „Atlet-Bordcomputer ATC“. Feststellbremse lösen, indem der Steuerhebel rückwärts und nach unten bewegt wird (jedoch nicht bis zum Anschlag).
2. Der Gabelstapler setzt sich in Bewegung, wenn der Flügelschalter am Steuerhebel vorwärts und rückwärts bewegt wird. Je weiter der Fahrhebel bewegt wird, um so schneller fährt der Gabelstapler.

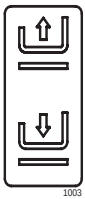


1057

3. Es gibt zwei Möglichkeiten, den Gabelstapler zu bremsen:
   - Durch Reversieren (Änderung der Fahrtrichtung).
     HINWEIS! *Größerer Ausschlag des Fahrhebels sorgt für größere Bremswirkung.*
   - Durch Zurückführen des Flügelschalters in die Neutrallage und gleichzeitiges Bringen des Steuerhebels in die Endstellung oben oder unten.
     HINWEIS! *Die Bremse wirkt unabhängig davon, ob der Flügelschalter betätigt wird oder nicht.*
4. Zum sofortigen Abschalten der Stromversorgung: Ziehen Sie den Batteriestecker oder drücken Sie, wenn vorhanden, den Notausschalter. Die Notaus-

schalter befinden sich auf der rechten und linken Seite des zu den Gabeln weisenden Fahrerraums.

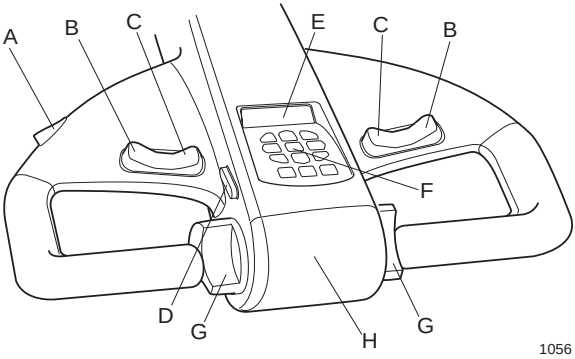
5. Bei Gabelstaplern mit anhebbarer Fahrerplattform: Wenn die Plattform > 500 mm angehoben ist, lässt sich der Gabelstapler nicht fahren. Das Heben/Senken der Plattform erfolgt mit den Tasten Pfeil aufwärts/Pfeil abwärts.



6. Während des Betriebs kann die Kriechgeschwindigkeit manuell aktiviert werden. Kriechgeschwindigkeit aktivieren, indem die Taste

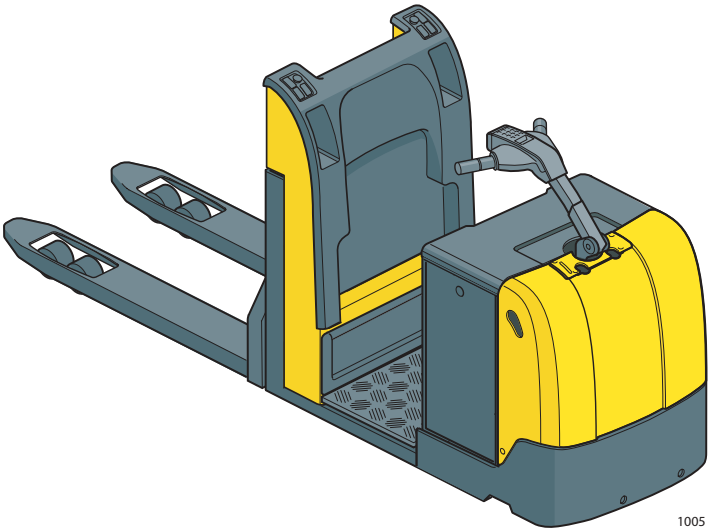
betätigt wird. (Taste

dient dann auch der Rückkehr zur Normalgeschw.).

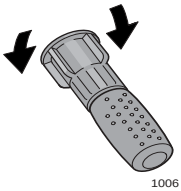


A. Nicht verwendet
B. Senken
C. Heben
D. Signalhorn
E. Display
F. Tastatur
G. Fahrhebel
H. Druckplatte

PP-TEMPO mit Lenkhilfe

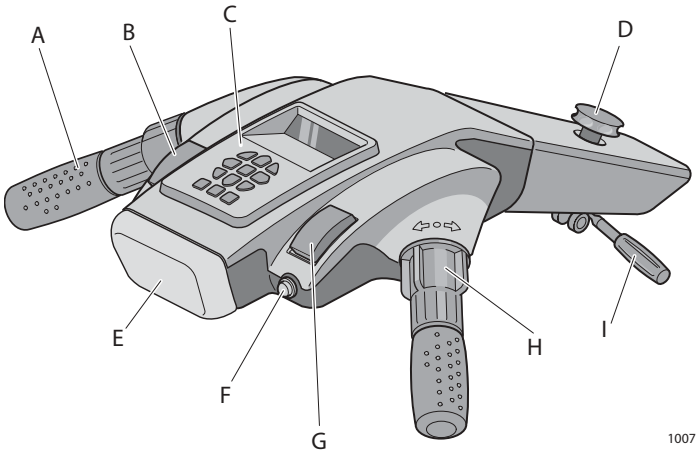


1. Batteriestecker einsetzen und Fahrzeug gemäß Beschreibung des Bordcomputers starten, siehe Abschnitt „Atlet-Bordcomputer ATC“.
2. Der Gabelstapler setzt sich in Bewegung, wenn der Fahrhebel vor- und zurückgedreht wird. Je weiter der Fahrhebel bewegt wird, um so schneller fährt der Gabelstapler.



3. Es gibt drei Möglichkeiten, den Gabelstapler zu bremsen:
   - Durch Reversieren (Änderung der Fahrtrichtung).
     HINWEIS! *Größerer Ausschlag des Fahrhebels sorgt für größere Bremswirkung.*
   - Durch Loslassen des Fahrhebels für die Fahrtrichtung und Stellen in Neutralstellung.
   - Durch Betätigen des Bremsschalters **E**.
4. Zum sofortigen Abschalten der Stromversorgung: Batteriestecker herausziehen oder Notausschalter betätigen. Die Notausschalter befinden sich auf der linken und rechten Seite des zu den Gabeln weisenden Fahrerraums.

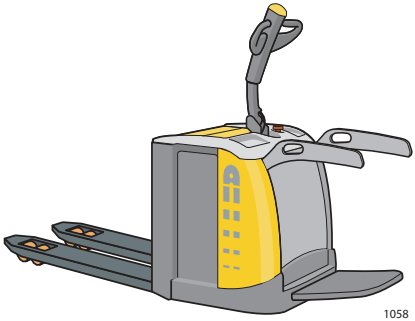
5. Bei Gabelstaplern mit anhebbarer Fahrerplattform: Wenn die Plattform > 500 mm angehoben ist, lässt sich der Gabelstapler nur fahren, wenn er über die entsprechende Steuerung verfügt (Zubehör). Das Heben/Senken der Plattform erfolgt mit den Tasten Pfeil aufwärts/Pfeil abwärts.

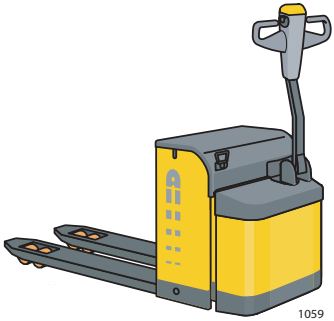


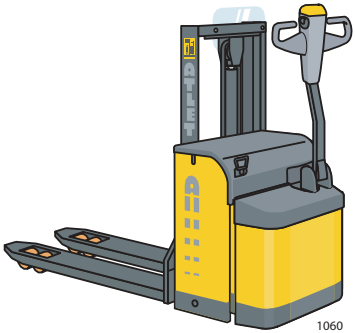
A. Lenkgriff
B. Gabel, Heben/Senken
C. Tastatur/Display
D. Drehregler, Längsrichtung
E. Bremsschalter
F. Signalschalter
G. Gabel Heben/Senken oder Plattform Heben/Senken (Zubehör)
H. Fahrhebel
I. Einstellhebel, Vertikale

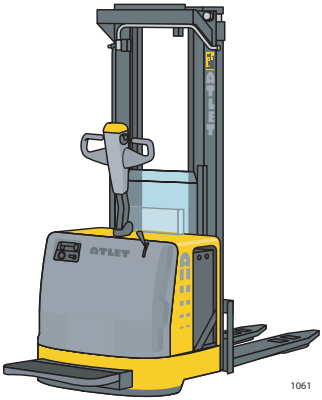
Atlet-Deichselstapler (PLP, TS-NOVA, PLE, PLL, PS, PSD, PSL)

Lenkarm, Mk2 (nicht TS)

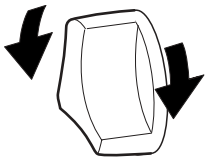

1058


1059


1060


1061

1. Batteriestecker einsetzen und Fahrzeug gemäß Beschreibung des Bordcomputers starten, siehe Abschnitt „Atlet-Bordcomputer ATC“ oder, wenn der Gabelstapler über ein Elektroschloss verfügt: das Elektroschloss in Stellung „ON“ drehen. Feststellbremse lösen, indem der Steuerhebel rückwärts und nach unten bewegt wird (jedoch nicht bis zum Anschlag).
2. Der Gabelstapler setzt sich in Bewegung, wenn der Flügelschalter am Steuerhebel vorwärts und rückwärts bewegt wird. Je weiter der Fahrhebel bewegt wird, um so schneller fährt der Gabelstapler.


1057

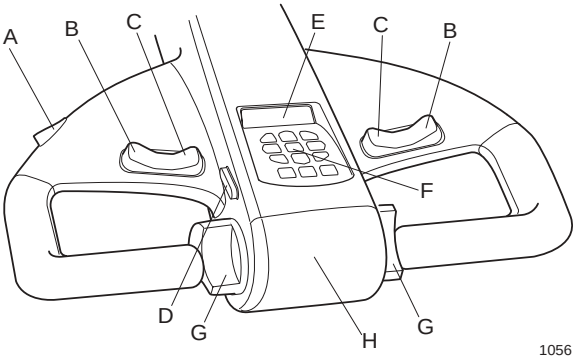
3. Es gibt zwei Möglichkeiten, den Gabelstapler zu bremsen:

- Durch Reversieren (Änderung der Fahrtrichtung).
  HINWEIS! *Größerer Ausschlag des Fahrhebels sorgt für größere Bremswirkung.*
- Zurückführen des Flügelschalters in die Neutrallage und gleichzeitiges Stellen des Steuerhebels in die Endstellung oben oder unten.
  HINWEIS! *Die Bremse wirkt unabhängig davon, ob der Flügelschalter betätigt wird oder nicht.*

4. Zum sofortigen Abschalten der Stromversorgung: Ziehen Sie den Batteriestecker oder drücken Sie, wenn vorhanden, den Notausschalter.
5. Damit es beim Fahren nicht zu Verletzungen durch Einklemmen kommt, befindet sich ganz außen am Steuerhebel eine Druckplatte. Wenn die Druckplatte eingedrückt wird, erfolgt die Fahrt in Gabelrichtung.
6. Während des Betriebs kann die Kriechgeschwindigkeit manuell aktiviert werden. Kriechgeschwindigkeit aktivieren, indem die Taste

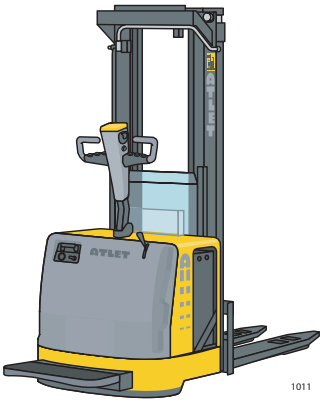
betätigt wird. (Taste

dient dann auch der Rückkehr zur Normalgeschw.).



A. „Tiller up drive“ Fahrt in Kriechgeschwindigkeit mit dem Steuerhebel in Endstellung (optional)
B. Senken
C. Heben
D. Signalhorn
E. Display
F. Tastatur
G. Fahrhebel
H. Druckplatte

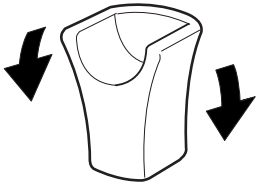
Lenkarm, ATC_{t4} (nur TS)



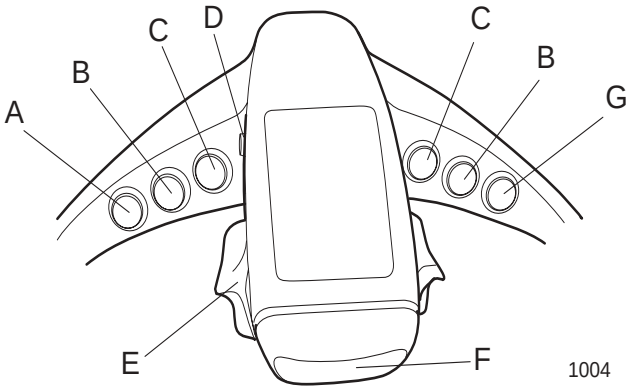
1. Batteriestecker einsetzen und Gabelstapler gemäß Beschreibung des Bordcomputers starten, siehe Abschnitt „Atlet-Bordcomputer ATC“ oder, wenn der Gabelstapler über ein Elektroschloss verfügt: das Elektroschloss in Stellung „ON“ drehen. Feststellbremse lösen, indem der Steuerhebel rückwärts und nach unten bewegt wird (jedoch nicht bis zum Anschlag).

HINWEIS! *Bei Gabelstaplern mit festen/geschützten Plattformen, muss der Fahrer auf der Plattform stehen, um die Hydraulikfunktionen nutzen zu können (nur TS).*

2. Der Gabelstapler setzt sich in Bewegung, wenn der Flügelschalter am Steuerhebel vorwärts und rückwärts bewegt wird. Je weiter der Fahrhebel bewegt wird, um so schneller fährt der Gabelstapler.



3. Es gibt zwei Möglichkeiten, den Gabelstapler zu bremsen:
   - Durch Reversieren (Änderung der Fahrtrichtung).
     HINWEIS! *Größerer Ausschlag des Fahrhebels sorgt für größere Bremswirkung.*
   - Zurückführen des Flügelschalters in die Neutrallage und gleichzeitiges Stellen des Steuerhebels in die Endstellung oben oder unten.
     HINWEIS! *Die Bremse wirkt unabhängig davon, ob der Flügelschalter betätigt wird oder nicht.*
4. Zum sofortigen Abschalten der Stromversorgung: Ziehen Sie den Batteriestecker oder drücken Sie, wenn vorhanden, den Notausschalter.
5. Damit es beim Fahren nicht zu Verletzungen durch Einklemmen kommt, befindet sich ganz außen am Steuerhebel eine Druckplatte. Wenn die Druckplatte eingedrückt wird, erfolgt die Fahrt in Gabelrichtung.

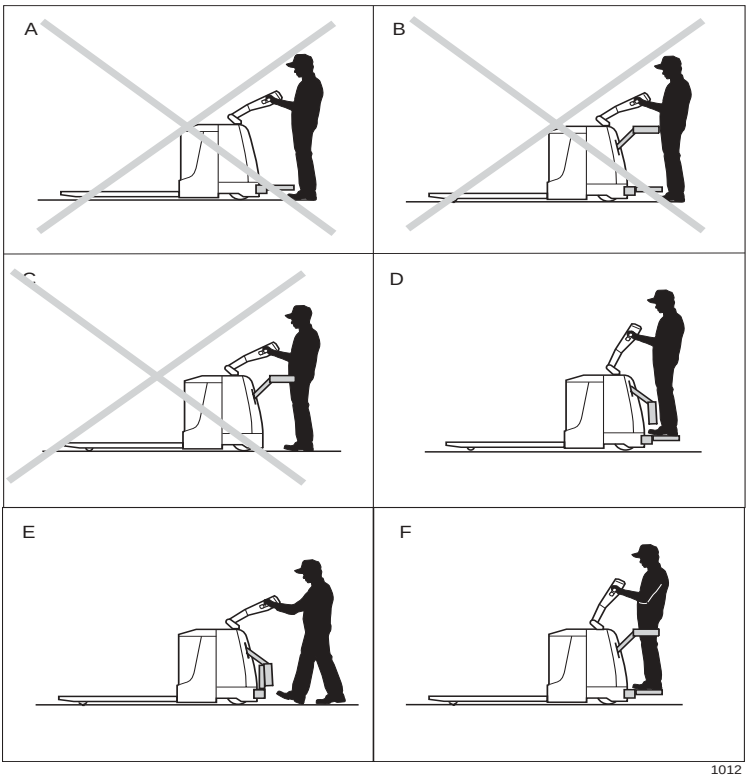


A. Wird nicht verwendet
B. Senken
C. Heben
D. Signalschalter
E. Fahrhebel
F. Druckplatte
G. Wird nicht verwendet

Deichselstapler mit klappbarer Plattform

Die Plattform ist so konstruiert, dass der Fahrer diese nicht nach jedem Absteigen erneut herunterklappen muss. Soll die Maschine als Gehhubwagen eingesetzt werden, muss die Plattform manuell hochgeklappt werden.

Damit es nicht zu Unfällen kommt, verfügt der Gabelstapler über verschiedene Sicherheitsvorrichtungen:



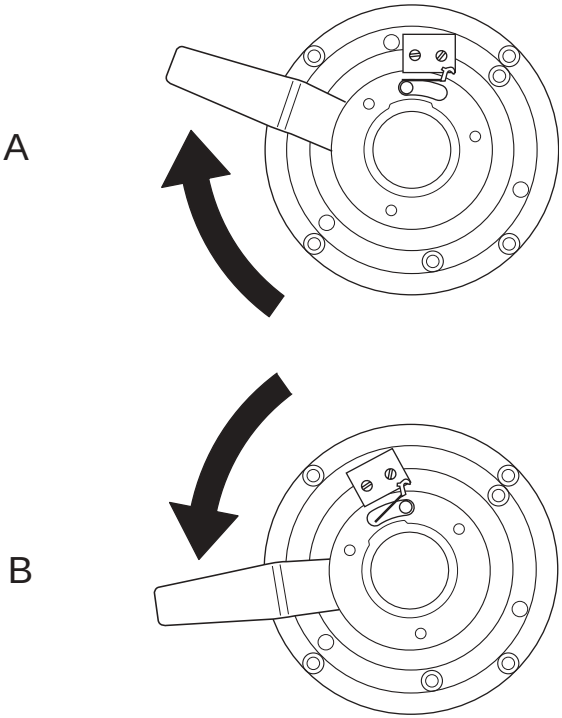
A. Plattform heruntergeklappt, kein Fahrer auf der Plattform: Der Gabelstapler lässt sich nicht fahren.
B. Plattform heruntergeklappt und Bügel oben, kein Fahrer auf der Plattform: Der Gabelstapler lässt sich nicht fahren.
C. Plattform hochgeklappt und Bügel oben: Der Gabelstapler lässt sich nicht fahren.
D. Plattform heruntergeklappt, Fahrer auf der Plattform, Bügel unten: Der Gabelstapler lässt sich mit verringerter Geschwindigkeit fahren.
E. Plattform hochgeklappt und Bügel unten: Der Gabelstapler lässt sich mit verringerter Geschwindigkeit fahren.
F. Plattform heruntergeklappt und Bügel oben: Der Gabelstapler lässt sich mit normaler Geschwindigkeit fahren.

Gabelstapler mit Falttüren und Hubhöhe über 1,8 m

Mit aufgestellten Türen beträgt die Hubhöhe maximal 1,8 m. Um über 1,8 m zu heben, müssen die Türen abgesenkt werden.

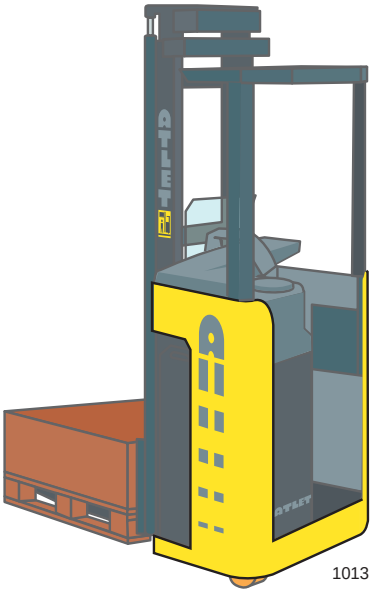
Manuelles Lösen der Bremse (PLL, PSD, PLE, PSL, PS)

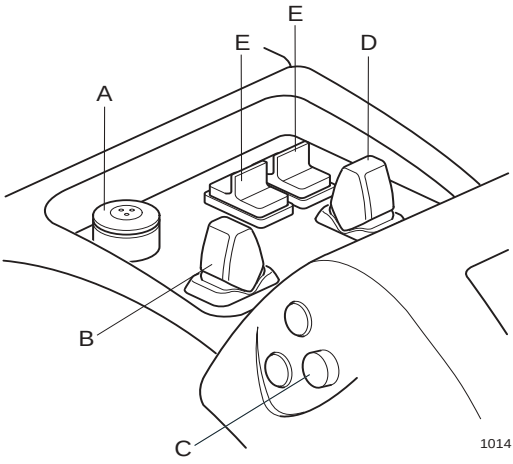
Die Bremse kann manuell gelöst werden. Dadurch kann der Gabelstapler auch im stromlosen Zustand bewegt werden. Die Bremse wird gelöst, indem der Griff oben an der Bremse im Uhrzeigersinn bewegt wird (A). In dieser Position kann der Gabelstapler nicht bewegt werden. Dann ist der Griff wieder entgegen dem Uhrzeigersinn in die Normalposition zurückzuführen (B).



HINWEIS! *Die Bremse darf nur bei Stillstand des Gabelstaplers gelöst werden sowie nur dann, wenn dieser auf fester, sauberer und ebener Unterlage steht.*

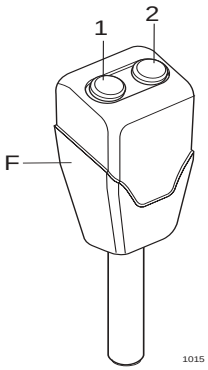
Atlet-Fahrerstandstapler (A-Ergo)



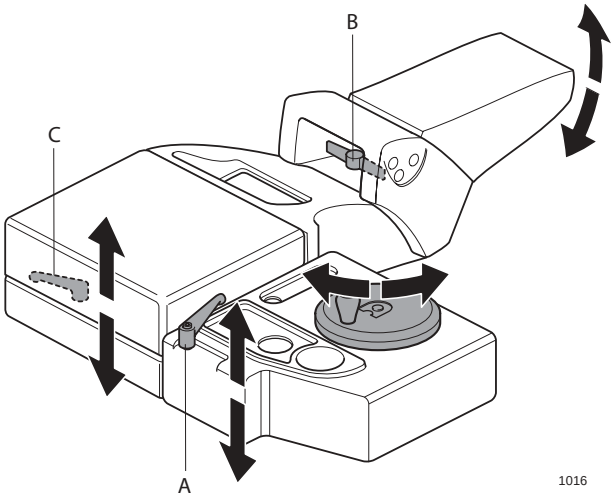


A. Notaus
B. Fahrhebel
C. Signalschalter
D. Gabelhubschalter
E. Schalter für Teleskopgabeln, höhenverstellbare Stützbeine und/ oder Seitenstabilisatoren (optional)

F. Gabelhub-Schalthebel mit Schaltern für Teleskopgabeln, höhenverstellbare Stützbeine und/oder Seitenstabilisatoren (optional).
   - Wenn Schalter **1** gedrückt ist, werden die Seitenstabilisatoren über die Hebelbewegung gesteuert.
   - Wenn Schalter **2** gedrückt ist, werden die höhenverstellbaren Stützbeine über die Hebelbewegung gesteuert.
   - Die Teleskopgabeln werden mit Schalter **1** (ein) und **2** (aus) gesteuert.



Steuerpult und Armlehne sind verstellbar und lassen sich so an verschiedene Fahrer anpassen

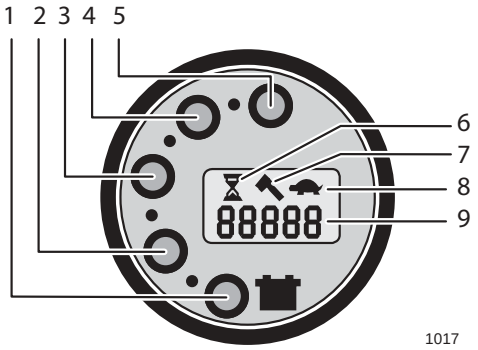


- Bügel **A** lösen, um das Steuerpult in eine bequeme Höhe zu bringen.
- Bügel **B** und/oder **C** lösen, um die Armlehne in eine bequeme Höhe zu bringen.
- Das Lenkrad ist in seitlicher Richtung verstellbar und kann durch vorsichtiges Verschieben in Stapel- oder Transportposition gebracht werden.

Multifunktionsdisplay-Display (MDI)

Beschreibung des Displays:

Der Ladezustand der Batterie wird mithilfe von fünf Leuchtdioden angezeigt, vier grünen und einer roten. Bei voll geladener Batterie leuchten alle grünen Dioden, mit zunehmender Entladung erlischen die Leuchtdioden nacheinander. Wenn die Batterieladung so weit abgesunken ist, dass die Batterie aufgeladen werden muss, beginnt die rote Leuchtdiode dauerhaft zu leuchten.



1. Rotes Dauerleuchten: <10% der Batteriekapazität. Rotes Blinken: Störungshinweis.
2. 25% der Batteriekapazität.
3. 50% der Batteriekapazität.
4. 75% der Batteriekapazität.
5. 100% der Batteriekapazität.
6. Sanduhr: Ein Blinken zeigt an, dass die Zeitmessung aktiv ist.
7. Schraubenschlüssel: Störungscode wird angezeigt/Service notwendig.
8. Schildkröte: Reduzierte Höchstgeschwindigkeit.
9. Alphanumerische Anzeige.

Das Display besteht aus einem alphanumerischen Feld sowie drei Symbolen. Auf dem alphanumerischen Displayfeld werden die Betriebszeit des Gabelstaplers, Störungscodes und die Softwareversion des MDI angezeigt:

- Der Betriebsstundenzähler gibt die Stundenanzahl an, in denen der Gabelstapler in Betrieb war.
- Störungscodes werden als vordefinierte Codes dargestellt, gleichzeitig blinkt die rote Leuchtdiode.
- Die Softwareversion wird nach dem Starten für kurze Zeit angezeigt: „EPXXX“ mit „XXX“ als Versionsangabe.

Sonstige Symbole:

- Mit der Schildkröte wird angezeigt, dass die Höchstgeschwindigkeit reduziert ist.
- Der Schraubenschlüssel wird angezeigt, wenn ein Störungscode vorliegt oder wenn eine vorprogrammierte Servicemaßnahme ausgeführt werden muss.
- Die Sanduhr blinkt bei aktiver Zeitmessung.

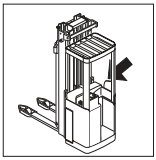
Sicherheitsfunktionen

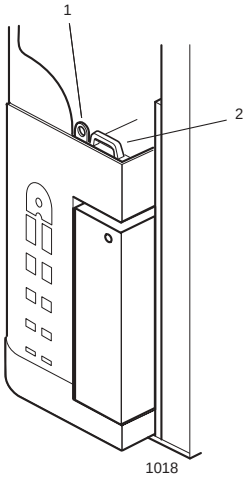
Um Unfälle zu vermeiden, ist der Gabelstapler mit mehreren Sicherheitsfunktionen ausgerüstet:

- Automatische Geschwindigkeitsreduzierung bei Fahrt mit angehobenen Gabeln.
- Automatische Reduzierung der Beschleunigung bei Lenkausschlag über 45 Grad (optional).
- Automatische Geschwindigkeitsreduzierung bei Fahrt in Gabelrichtung (optional).
- Automatischer Stopp bei Auftreten einer Störung in der elektrischen Anlage.

Wartung der Batterie

1. Batteriestecker trennen.
2. Batteriedeckel anheben.
3. Batterie herausrollen. Beachten, dass ein Sicherheitsanschlag einrastet, wenn die Batterie zur Hälfte herausgerollt ist.
4. Batterieservice ausführen, siehe Kapitel „Servicevorschriften“.
5. Nach abgeschlossenem Service Batterie wieder hineinrollen.
6. Batterie mithilfe des Batteriedeckels sichern und Batteriestecker wieder anschließen.





HINWEIS! *Die Batterie ist gesichert, wenn der Griff (1) in die unterste Position geschoben und der Batteriestecker (2) nach unten gedrückt wird.*

Fahren

1. Den Fahrerplatz einnehmen und das Elektroschloss in Stellung „ON“ drehen.

HINWEIS! *Eine Sicherheitsfunktion verhindert, dass der Gabelstapler startet, wenn beim Drehen des Elektroschlosses in Stellung „ON“ einer der Hebel aktiviert ist.*

2. Mit der linken Hand die Lenkradkurbel ergreifen und die rechte Hand auf den Fahrhebel legen.
3. Lösen Sie die Bremse, indem Sie das Bremspedal mit Ihrem linken Fuß treten, wählen Sie die Fahrtrichtung mit der Geschwindigkeitskontrolle, und halten Sie während der Fahrt Ihren Fuß an der Stelle.
4. Der Gabelstapler startet, wenn der Fahrhebel nach vorne oder nach hinten bewegt wird. Je stärker der Fahrhebel betätigt wird, umso höher sind Beschleunigung und Geschwindigkeit. Der Gabelstapler muss sanft gestartet und beschleunigt werden, um die Antriebseinheit und etwaige Last zu schonen.
5. Es gibt drei Möglichkeiten, den Gabelstapler zu bremsen.
   - Indem der Ausschlag des Fahrhebels verringert oder der Hebel in Neutrallage gebracht wird. Diese Methode führt zu einem weichem Abbremsen und sollte in erster Linie eingesetzt werden.
   - Durch Reversieren, d. h. Ändern der Fahrtrichtung. Die Bremskraft lässt sich durch unterschiedlich starke Aktivierung des Fahrhebels regulieren.
   - Indem der Fahrhebel in Neutrallage gebracht und anschließend das Bremspedal losgelassen wird. Wird nur als Notbremse eingesetzt.
6. Zum sofortigen Abschalten der Stromversorgung: Batteriestecker herausziehen oder Notausschalter betätigen.

HINWEIS! *Der Gabelstapler sollte beim Transport nach Möglichkeit entgegen der Gabelrichtung gefahren werden. Dann hat der Fahrer bessere Sicht und der Gabelstapler lässt sich leichter lenken. Bei Fahrt in Gabelrichtung reagiert der Gabelstapler auch auf geringfügige Lenkbewegungen empfindlich (wie beim Rückwärtsfahren mit dem Auto).*

HINWEIS! *Um Hydraulikfunktionen nutzen zu können, muss der Fahrer das Bremspedal/den Fußschalter betätigen. Dies gilt auch für die Option mit elektrischen Teleskopgabeln (ATF).*

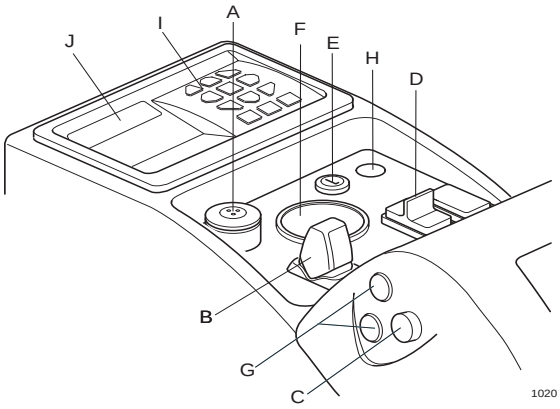
Seitenstabilisatoren (optional)

Für erhöhte Kapazität bei großen Hubhöhen sind einige Modelle mit ausfahrbaren Seitenstabilisatoren ausgerüstet, die über Hydraulikzylinder angetrieben werden. Die Hubbewegung wird ab einer bestimmten Höhe, ab der die Stabilisatoren zwingend erforderlich sind, über einen Begrenzungsschalter am Mast gestoppt. Die Hubbewegung kann erst fortgesetzt werden, wenn die Stabilisatoren vollständig ausgefahren sind. Die Höchstgeschwindigkeit des Gabelstaplers wird reduziert, wenn die Stabilisatoren nicht vollständig eingefahren sind. Eine Kontrolllampe leuchtet dauerhaft auf, wenn die Stabilisatoren vollständig ausgefahren sind.

HINWEIS! *Wenn die Stabilisatoren über längere Zeit ausgefahren sind, kann der Hydraulikdruck allmählich nachlassen, sodass die Kontrolllampe erlischt oder zu blinken beginnt. Ist dies der Fall, sollte der Druck über den Bedienhebel erhöht werden, bis die Lampe wieder dauerhaft leuchtet.*

Die Stabilisatoren sollten nur bei Bestückungstätigkeiten verwendet werden. Bei normalem Transport sollten die Stabilisatoren eingefahren und die Ladung so niedrig wie möglich gehalten und werden.

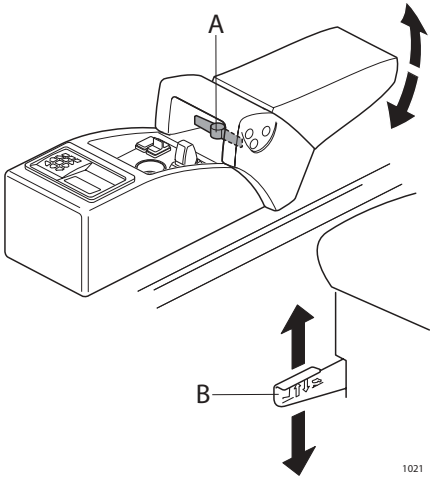
Atlet-Fahrerquersitzstapler (X-Ergo)



A. Notaus.
B. Gabelhubschalter.
C. Signalhornschalter.
D. Schalter für Teleskopgabeln, höhenverstellbare Stützbeine und/ oder Seitenstabilisatoren (optional).
E. Elektroschloss (optional).
F. Antriebsrad-Richtungsanzeiger (optional).
G. Umschalter für manuell gesteuerte Fahrtrichtung (optional).
H. Anzeigeleuchte.
I. Tastatur.
J. Display.

Fahrerumgebung

Damit die Fahrerumgebung möglichst bequem und ergonomisch ist, gibt es verschiedene Einstellmöglichkeiten.



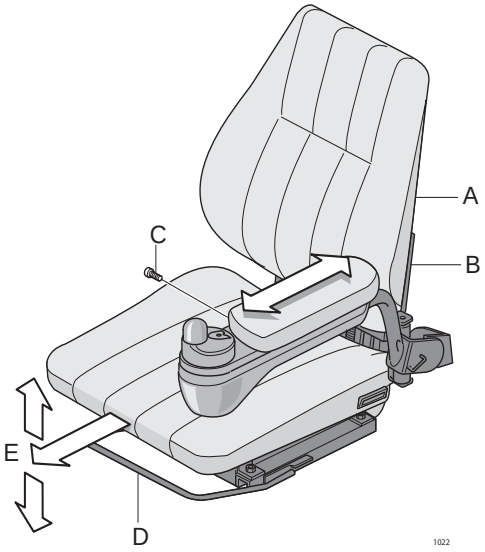
Einstellung von Armstütze, Sitzhöhe und Fußstütze/Boden.

1. Durch Lösen des Drehgriffs **A** (max. 1 Umdrehung) lässt sich die Höhe der Armstütze einstellen. Drehgriff anziehen, um die Armstütze in bequemer Stellung zu fixieren.
2. Die Höhe des Sitzes lässt sich durch Aufwärtsbewegung des Hebels **B** einstellen (um den Sitz niedriger zu stellen, muss dieser gleichzeitig mit dem Körpergewicht des Fahrers belastet werden).
3. Die Höhe der Fußstütze/des Bodens lässt sich durch Abwärtsbewegung des Hebels **B** einstellen (um den Boden niedriger zu stellen, muss dieser gleichzeitig mit dem Körpergewicht des Fahrers belastet werden).

HINWEIS! *Sitz und Boden müssen bei ausgeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden, da anderenfalls die Gefahr besteht, versehentlich das Fahrpedal zu betätigen.*

Einstellung des Fahrersitzes

Der Fahrersitz verfügt über eine einstellbare gasgefederte Dämpfung, die sich je nach Körpergewicht einstellen lässt. Die Rückenlehne lässt sich in vier Stellungen neigen. Bei Gabelstaplern mit Mini-Lenkrad ist eine Armstütze vorhanden, die sich zwecks bequemer Arbeitsstellung drehen und zwecks erleichterten Ein- und Ausstiegs am Fahrerplatz hochklappen lässt.

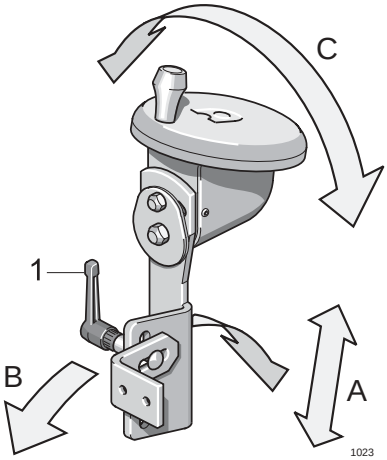


A. Einstellen der Dämpfung: Die Dämpfung wird mithilfe eines Drehschalters am Sitzrahmen hinter der Rückenlehne eingestellt.
B. Einstellen der Rückenlehne: Mithilfe des Hebels links an der Rückenlehne lässt sich diese in vier Stellungen neigen.
C. Einstellen der Armstütze: Mithilfe der Schraube innen an der Armstütze lässt sich diese in eine bequeme Arbeitsstellung drehen. Die Höhe wird mithilfe zweier Schrauben am hinteren Ende der Armstütze eingestellt.
D. Verstellen des Sitzes vor und zurück: Der Sitz lässt sich mithilfe des unter dem Sitz befindlichen Bügels vor- und zurückstellen.
E. Einstellen der vorderen Sitzflächenhöhe: Die Höhe der Sitzflächen-Vorderkante lässt sich in drei Stellungen einstellen. Wenn der Sitz an der Vorderkante gefasst und nach vorn gezogen wird, löst sich die Verriegelung. In der gewünschten Höhe den Sitz wieder nach hinten drücken.

Einstellungen des Midi-Lenkrads (optional)

Das Midi-Lenkrad hat drei Einstellmöglichkeiten:

A. Höhe: Hebel **1** lösen, Höhe einstellen und Hebel wieder anziehen.
B. Neigung: Hebel **1** lösen, Winkel einstellen und Hebel wieder anziehen.
C. Lenkradwinkel in seitlicher Richtung: Das Lenkrad verfügt über eine Friktionskupplung. Das ganze Lenkrad fassen und in den gewünschten Winkel drehen.



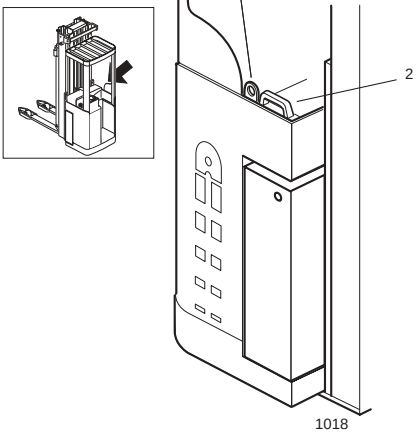
Sicherheitsfunktionen

Um Unfälle zu vermeiden, ist der Gabelstapler mit mehreren Sicherheitsfunktionen ausgerüstet:

- Automatische Geschwindigkeitsreduzierung bei Fahrt mit angehobenen Gabeln.
- Automatische Reduzierung von Beschleunigung und Geschwindigkeit bei starken Lenkbewegungen, um ein Umkippen zu vermeiden.
- Geschwindigkeitsreduzierung bei Fahrt in Gabelrichtung.
- Automatischer Stopp bei Auftreten einer Störung in der elektrischen Anlage.

Wartung der Batterie

1. Batteriestecker trennen.
2. Batteriedeckel abheben.
3. Batterie herausrollen. Beachten, dass ein Sicherheitsanschlag einrastet, wenn die Batterie zur Hälfte herausgerollt ist.
4. Batterieservice ausführen, siehe Kapitel „Servicevorschriften“.
5. Nach abgeschlossenem Service Batterie wieder hineinrollen.
6. Batterie mithilfe des Batteriedeckels sichern und Batteriestecker wieder anschließen.



HINWEIS! *Die Batterie ist gesichert, wenn der Griff (1) in die unterste Position geschoben und der Batteriestecker (2) nach unten gedrückt wird.*

Fahren

1. Den Fahrerplatz einnehmen und den Gabelstapler gemäß Beschreibung des Bordcomputers im Abschnitt „Atlet-Bordcomputer ATC“ starten. Wenn der Gabelstapler über ein Elektroschloss verfügt (optional): das Elektroschloss in Stellung „ON“ drehen.

HINWEIS! *Eine Sicherheitsfunktion verhindert, dass der Gabelstapler startet, wenn beim Starten einer der Hebel aktiviert ist.*

2. Lenkradkurbel mit der linken Hand greifen oder Lenkrad gemäß Anweisung unter Punkt 3 mit der Hand halten. Rechte Hand auf die Armstütze legen, linken Fuß auf die Fußstütze (ganz links) stellen, sodass der linke Fußschalter gedrückt ist, und den rechten Fuß auf das Bremspedal (in der Mitte) stellen.
3. Wenn das Fahrzeug mit einem Mini-Lenkrad ausgestattet ist, die Handfläche der linken Hand auf den kleinen Kurbelknopf des Mini-Lenkrads legen; der Arm muss auf der Armstütze liegen. Die Armlehne passt sich den Armbewegungen an. Zur Einstellung der Armstütze siehe „Einstellung des Fahrersitzes“. Statt eines Mini-Lenkrads kann der Gabelstapler auch ein Midi-Lenkrad haben. Siehe „Einstellungen des Midi-Lenkrads“.
4. Wenn der linke Fuß auf den linken Fußschalter gestellt und eine Fahrtrichtung ausgewählt wird, wird die Feststellbremse gelöst. Eine herkömmliche Feststellbremse mit Hebel ist nicht vorhanden.
5. Der Gabelstapler setzt sich in Bewegung, wenn das Fahrpedal (ganz rechts) und der Vor- oder der Rückwärtsfahrschalter im Pedal oder im Handregler

gleichzeitig betätigt werden. Je stärker das Fahrpedal betätigt wird, desto höher ist die Geschwindigkeit. Der Gabelstapler muss sanft gestartet und beschleunigt werden, um die Antriebseinheit und etwaige Last zu schonen.

6. Die Fahrtrichtung wird mit dem Vor-/Rückwärtsfahrschalter am Fahrpedal geändert. Bestimmte Gabelstapler haben handbetätigte Schalter (z. B. Gefrierraumausführung oder bei 360°-Lenkung). Das Lenken mit dem Mini-Lenkrad ist progressiv, das heißt, je langsamer das Fahrzeug fährt, desto stärker wirkt sich die Lenkraddrehung auf den Radausschlag aus. Sehr langsame Bewegungen des Lenkrads führen zu keiner Lenkbewegung.

HINWEIS! *Der Gabelstapler ist ggf. mit einer 360°-Lenkung ausgestattet, bei der die Fahrtrichtung der gewählten genau entgegengesetzt sein kann. Bei Beschleunigung wird die Fahrtrichtung des Gabelstaplers durch Pfeile auf dem Display angezeigt.*

7. Es gibt mehrere Möglichkeiten, das Fahrzeug zu bremsen:
   - Der Gabelstapler ist mit einer automatischen Bremsfunktion (Motorbremse) ausgestattet, die greift, wenn das Fahrpedal beim Fahren losgelassen wird. Diese Methode führt zu einem weichem Abbremsen und sollte in erster Linie eingesetzt werden.
   - Das Fahrpedal loslassen, die entgegengesetzte Fahrtrichtung auswählen und das Fahrpedal erneut betätigen, um die gewünschte Bremswirkung zu erzielen (Reversierbremse).
   - Fahrpedal loslassen und Bremse betätigen. Wird nur dann verwendet, wenn eine andere Bremsart nicht verfügbar ist (Notbremse).
8. Mit dem linken Fuß immer den linken Fußschalter betätigen; Fahr- und Bremspedal werden mit dem rechten Fuß bedient.
9. Der Gabelstapler ist mit einem System ausgestattet, das bei Aktivierung der Motorbremse durch verringerten Ausschlag des Fahrpedals Strom an die Batterie zurückspeist. Tipp: Kleine Bewegungen des Fahrpedals ermöglichen ein sanftes Fahren.
10. Zum sofortigen Abschalten der Stromversorgung: Batteriestecker herausziehen oder Notausschalter betätigen.

HINWEIS! *Der Gabelstapler sollte nach Möglichkeit entgegen der Gabelrichtung gefahren werden. Dann hat der Fahrer bessere Sicht und der Gabelstapler lässt sich leichter lenken. Bei Fahrt in Gabelrichtung reagiert der Gabelstapler auch auf geringfügige Lenkbewegungen empfindlich (wie beim Rückwärtsfahren mit dem Auto).*

HINWEIS! *Um Hydraulikfunktionen nutzen zu können, muss der Fahrer auf dem Fahrersitz sitzen.*

Seitenstabilisatoren (optional)

Für erhöhte Kapazität bei großen Hubhöhen sind einige Modelle mit ausfahrbaren Seitenstabilisatoren ausgerüstet, die über Hydraulikzylinder angetrieben werden. Die Hubbewegung wird ab einer bestimmten Höhe, ab der die Stabilisatoren zwingend erforderlich sind, über einen Begrenzungsschalter am Mast gestoppt. Die Hubbewegung kann erst fortgesetzt werden, wenn die Stabilisatoren vollständig ausgefahren sind. Die Höchstgeschwindigkeit des Gabelstaplers wird reduziert, wenn die Stabilisatoren nicht vollständig eingefahren sind. Eine Kontrolllampe leuchtet dauerhaft auf, wenn die Stabilisatoren vollständig ausgefahren sind.

HINWEIS! *Wenn die Stabilisatoren über längere Zeit ausgefahren sind, kann der Hydraulikdruck allmählich nachlassen, sodass die Kontrolllampe erlischt oder zu blinken beginnt. Ist dies der Fall, sollte der Druck über den Bedienhebel erhöht werden, bis die Lampe wieder dauerhaft leuchtet.*

Die Stabilisatoren sollten nur bei Bestückungstätigkeiten verwendet werden. Bei normalem Transport sollten die Stabilisatoren eingefahren und die Ladung so niedrig wie möglich gehalten und werden.

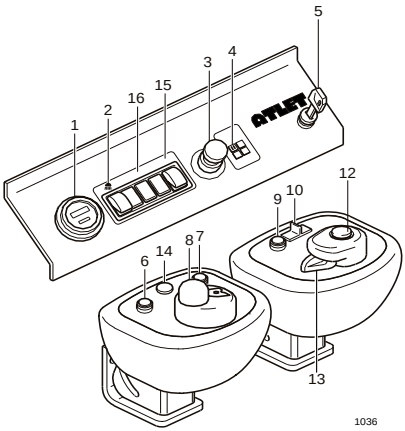
Hubbegrenzer (optional)

1025

Bei Gabelstaplern mit Hubbegrenzer wird die Hubbewegung in der voreingestellten Hubhöhe angehalten und im Display das Symbol ^ angezeigt, siehe Abbildung. Wenn der Gabelstapler außerdem über eine Wiederaufnahme-Funktion verfügt, lässt sich die Hubbewegung durch Betätigung von Schalter

wieder aufnehmen.

Atlet-Hochhub-Kommissioniergeräte (OPM, OPH, OPC, OPS)



1. Batterieanzeige/Stundenzähler
2. Scheinwerferschalter
3. Notaus
4. Anzeige für Schienensteuerung
5. Schlüssel
6. Zweihändige Bedienung
7. Anzeige für Geradeaussteuerung
8. Lenkrad
9. Signalschalten
10. Plattform auf/ab
11. –
12. Totmannschalter
13. Fahrschalter, Flügelschalter
14. Wiederaufnahme (wenn zutreffend)
15. Anwesenheitskontrolle
16. Schienenführungsanzeige

Den Gabelstapler starten

1. Den Batteriestecker anschließen, befindet sich am Motorgehäuse am Mast.
2. Die Bügel schließen, sofern vorhanden.
3. Den Notausschalter (3) am Armaturenbrett am Mast herausziehen.
4. Den Schlüssel (5) in Stellung „ON“ drehen.
5. Drücken Sie den Momentschalter für die Anwesenheitskontrolle (15). Die Anwesenheitskontrolle wird beim Öffnen einer Tür zurückgesetzt.

Fahren

Die Hand auf den Totmannschalter (12) legen. Danach Fahrtrichtung und Geschwindigkeit mit dem Flügelschalter (13) steuern. Der Gabelstapler ist mit einem System ausgestattet, das bei Aktivierung der Motorbremse durch verringerten Ausschlag des Fahrschalters Strom an die Batterie zurückspeist. Tipp: Kleine Bewegungen des Fahrschalters ermöglichen ein sanftes Fahren.

Bremsen

Gebremst wird:

- Indem der Totmannschalter (12) auf dem Fahrschalter losgelassen wird.
- Indem der Flügelfahrschalter (13) losgelassen und entgegen der Fahrtrichtung gestellt wird.

Die Plattform heben und senken

Wird der Schalter (10) nach links geführt, wird die Plattform angehoben; wird er nach rechts geführt, wird sie abgesenkt. Bei Wiederaufnahme nach einem Hubstopp wird der gelbe Schalter (14) betätigt (bei entsprechender Ausstattung). Ist der Gabelstapler mit einem Hubbegrenzer ausgestattet, wird die Hubbewegung bei einer voreingestellten Höhe angehalten. Wenn der Gabelstapler außerdem über eine Wiederaufnahme-Funktion verfügt, lässt sich die Hubbewegung durch Betätigung des gelben Schalters (14) wieder aufnehmen.

Signalschalter

Der Signalschalter (9) befindet sich links von der Hubsteuerung.

Lenkung

Die Lenkung erfolgt mittels Mini-Lenkrad (8). Die Empfindlichkeit des Lenkrads kann durch einen Servicemitarbeiter eingestellt werden.

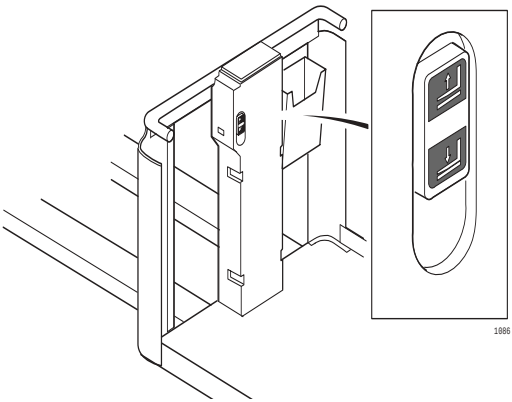
Zweihändige Bedienung

Aus Sicherheitsgründen müssen beide Hände des Fahrers auf dem Steuerpult ruhen, damit der Fahrer sich nicht dazu verleiten lässt, Teile aus dem Lager zu nehmen und dabei riskiert, beim Fahren oder beim Heben/Senken des Fahrkorbs in engen Gängen eingeklemmt zu werden. Deshalb muss der Schalter (6) mit

dem Handsymbol beim Fahren und Heben/Senken betätigt sein, wenn sich der Gabelstapler in engen Gängen mit Schienen befindet.

Gabelhub

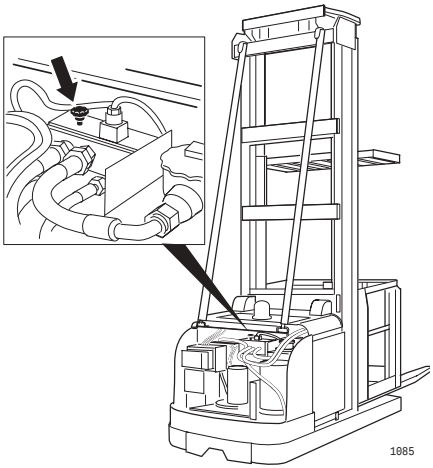
Handelt es sich um einen Gabelstapler mit Gabelhub, werden die Gabeln mit den Schaltern an der Plattforminnenseite angehoben und abgesenkt.



Notabsenkung

In einer Notsituation kann vom Boden aus die Notabsenkungsfunktion aktiviert werden.

1. Die Luke über der Batterie öffnen. Innerhalb des Motorraums Vorsicht walten lassen.
2. Sicherstellen, dass sich niemand unter oder in der Nähe der Plattform befindet und dass auch nichts anderes das Absenken behindern kann.
3. Das rote „Lenkrad“, das sich am Hydraulikventil befindet, vorsichtig drehen. Die Bewegung abbremsen, bevor die Plattform ihre niedrigste Stellung erreicht, da in dieser Stellung keine automatische Dämpfung erfolgt.



Rettungsleine

Gabelstapler mit einer Hubhöhe von über 3 Metern verfügen über eine Rettungsleine, die zur Rettung verwendet wird, wenn die Absenkfunktion nicht funktioniert und eine Notabsenkung nicht möglich ist (z. B. weil sich die Gabeln in einem Palettenregal befinden). Siehe Sicherheitsvorschriften.

Fahren auf freier Fläche

Beim Fahren auf freier Fläche wird die Geschwindigkeit auf Kriechgeschwindigkeit reduziert, wenn die Hubhöhe über der Transportstellung liegt.

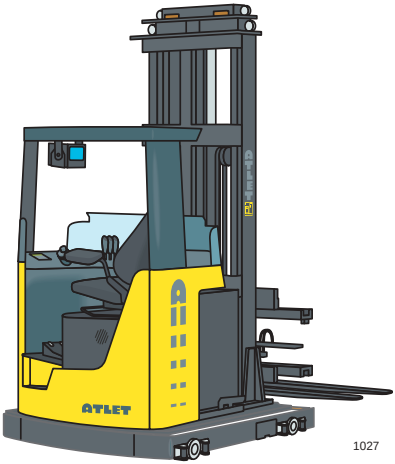
Fahren in engen Gängen mit Schienensteuerung

Wenn der Gabelstapler mit Schienensteuerung ausgestattet ist und in engen Gängen mit Schienen gefahren wird, erfolgt die Geschwindigkeitsreduzierung bei einer höheren voreingestellten Hubhöhe. Auf dem Steuerpult befindet sich eine LED (4), die anzeigt, wenn der Gabelstapler sich in einem engen Gang befindet. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, diese Funktion dahingehend zu überwachen, dass die LED nicht außerhalb von engen Gängen aufleuchtet. Sollte dies geschehen, müssen vor einem weiteren Einsatz des Gabelstaplers unverzüglich die entsprechenden Maßnahmen ergriffen werden.

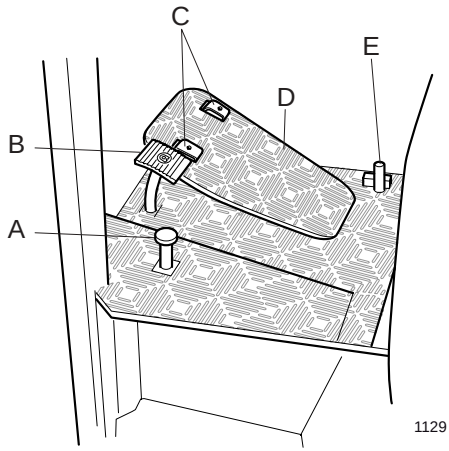
Atlet-Schubmaststapler (UNS, UHS, UHH, UFS, USS)

Atlet-Hochregalstapler (URF)

1026

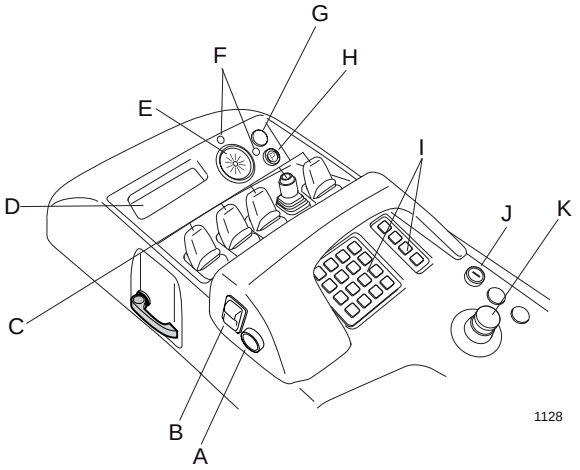


1027



1129

A. Linker Fußschalter.
B. Bremspedal.
C. Fahrtrichtungsschalter (optional).
D. Fahrschalter.
E. Batterieschloss (optional).

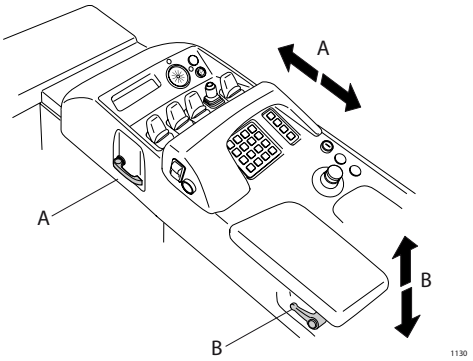


A. Signalhornschalter.
B. Umschalter für manuell gesteuerte Fahrtrichtung (optional).
C. Hebel für Hydraulikfunktionen.
D. Display.
E. Antriebsrad-Richtungsanzeiger (optional).
F. Lastrad-Richtungsanzeiger (nur UFS).
G. Anzeigeleuchte für Geradeaussteuerung (optional).
H. Anzeigeleuchte für Feststellbremse.
I. Tastatur.
J. Anzeigeleuchte, Gabelstapler in Betrieb.
K. Notaus.

Fahrerumgebung

Damit die Fahrerumgebung möglichst bequem und ergonomisch ist, gibt es verschiedene Einstellmöglichkeiten.

- Wenn die Verriegelung **A** geöffnet wird, lässt sich die Armstütze seitlich verstellen.
- Wenn der Drehgriff **B** gelockert wird (max. 1 Umdrehung), lässt sich die Höhe der Armstütze einstellen. Drehgriff anziehen, um die Armstütze in bequemer Stellung zu fixieren.

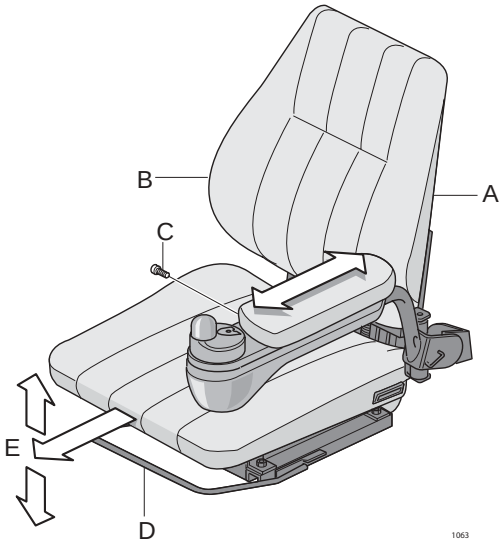


Einstellung des Fahrersitzes

Der Fahrersitz verfügt über eine justierbare gasgefederte Dämpfung, die sich je nach Körpergewicht einstellen lässt. Die Rückenlehne lässt sich in 3 Stellungen neigen. Die Armstütze lässt sich zwecks bequemer Arbeitsstellung drehen und zwecks erleichterten Ein- und Ausstiegs am Fahrerplatz hochklappen.

Einstellung des Tergo-Sitzes

Der UNS/UHS-Tergo ist mit einem manuell neigbaren Sitz mit Nackenstütze ausgestattet, der die Arbeit mit dem Gabelstapler in großen Höhen erleichtert und das Risiko von Belastungsschäden mindert.



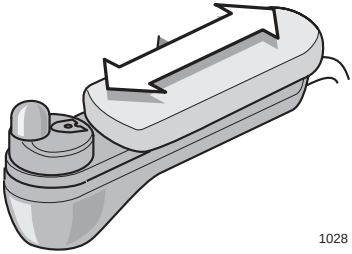
A. Einstellen der Dämpfung: Die Dämpfung wird mithilfe eines Drehschalters am Sitzrahmen hinter der Rükkenlehne eingestellt.
B. Einstellen der Rückenlehne: Mithilfe des Hebels rechts an der Rückenlehne lässt sich diese in drei Stellungen neigen.
C. Einstellen der Armstütze: Mithilfe der Schraube innen an der Armstütze lässt sich diese in eine bequeme Arbeitsstellung drehen.
D. Verstellen des Sitzes vor und zurück: Der Sitz lässt sich mithilfe des vorderen, unter dem Sitz befindlichen Bügels vor- und zurückstellen.
E. Einstellen der vorderen Sitzflächenhöhe: Die Höhe der Sitzflächen-Vorderkante lässt sich in drei Stellungen einstellen. Wenn der Sitz an der Vorderkante gefasst und nach vorn gezogen wird, löst sich die Verriegelung. In der gewünschten Höhe den Sitz wieder nach hinten drücken.
F. Verstellen des manuell bedienten Tergo-Sitzes: Die Sitzlehne neigen, indem sich der Fahrer nach hinten lehnt. Die Sitzlehne wird um 15° geneigt; gleichzeitig wird die Sitzfläche nach vorn geschoben. Wenn die Neigung der Sitzlehne aufgehoben wird, nimmt der Sitz wieder seine ursprüngliche Stellung ein.

G. Der beheizte Tergo-Sitz (Option) wird automatisch eingeschaltet, wenn der Gabelstapler gestartet wird. Um den Sitz auszuschalten, drücken Sie den Sitzschalter auf der Instrumententafel.

Zur Einstellung des Fahrersitzes beim USS-Tergo, siehe Einstellung des Fahrersitzes beim X-Ergo.

Mini-Lenkrad

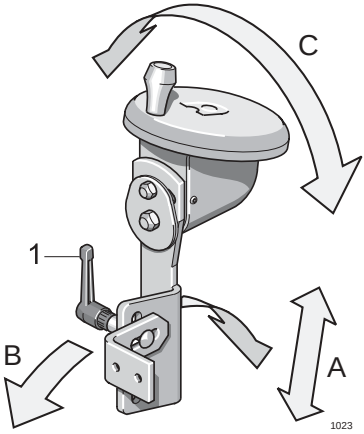
Wenn der Gabelstapler mit einem Mini-Lenkrad ausgestattet ist, die Handfläche der linken Hand auf den kleinen Kurbelknopf des Mini-Lenkrads legen; der Arm muss auf der Armstütze liegen. Die Armlehne passt sich den Armbewegungen an. Zur Einstellung der Armstütze siehe „Einstellung des Fahrersitzes“.



Midi-Lenkrad

Das Midi-Lenkrad hat drei Einstellmöglichkeiten:

A. Höhe: Hebel **1** nach unten führen, Höhe einstellen und Hebel wieder anziehen.
B. Neigung: Hebel **1** nach unten führen, Winkel einstellen und Hebel wieder anziehen.
C. Lenkradwinkel in seitlicher Richtung: Das Lenkrad verfügt über eine Friktionskupplung. Das ganze Lenkrad fassen und in den gewünschten Winkel drehen.



Hydraulikfunktionen

Hebel 1 befindet sich dem Fahrer am nächsten.

HINWEIS! *Um Hydraulikfunktionen nutzen zu können, muss der Fahrer auf dem Fahrersitz sitzen.*

Hydraulikfunktionen UNS/UHS/UHH/USS

HEBEL	VOM KÖRPER WEG	ZUM KÖRPER HIN
1	Senken	Heben
2	Mast ausfahren	Mast einfahren
3	Kippen nach unten	Kippen nach oben
4	Verschiebung Pedalseite	Verschiebung Sitzseite
5	Sonstiges	Sonstiges

HINWEIS! *Verfügt der Gabelstapler über eine Gabelspreizfunktion, so wird diese mit Hebel 5 ausgeführt.*

Hydraulikfunktionen UFS

HEBEL	VOM KÖRPER WEG	ZUM KÖRPER HIN
1	Senken	Heben
2	Mast ausfahren	Mast einfahren
3	Kippen nach unten	Kippen nach oben
4*	Lastrad gegen Uhrzeigersinn	Lastrad im Uhrzeigersinn
5	Gabeln spreizen	Gabeln zusammen

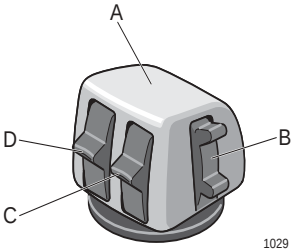
** Wenn der Schalter auf dem Hebel gedrückt gehalten wird, wird das Antriebsrad in die gleiche Richtung wie das Lastrad gestellt.*

HINWEIS! *Die Gabelspreizfunktion (Hebel 5) darf nicht verwendet werden, wenn sich eine Ladung auf den Gabeln befindet. Die Gabeln können sich verziehen und den Dorn beschädigen. Aus demselben Grund diese Funktion nicht verwenden, wenn die Gabeln an den Stützbeinen anliegen. Die Gabeln zuerst anheben.*

Hydraulikfunktionen URF

HEBEL	VOM KÖRPER WEG	ZUM KÖRPER HIN
1	Senken	Heben
2	Verschiebung Pedalseite	Verschiebung Sitzseite
3	Drehen gegen den Uhrzeigersinn	Drehen im Uhrzeigersinn

Hydraulikfunktionen Ergologic



A.Das Heben und Absenken wird gesteuert, indem das gesamte Bedienelement vom Fahrer weg/zum Fahrer hin bewegt wird.
B.Steuerschalter zum Kippen des Masts.
C.Steuerschalter zum Ausfahren/Einfahren des Masts.
D.Steuerschalter zum seitlichen Verschieben.

HINWEIS! *Die Platzierung der Steuerschalter zum Kippen bzw. Ein-/Ausfahren des Masts kann vertauscht sein.*

Fahranweisung

1. Den Gabelstapler gemäß Bordcomputerbeschreibung starten. Siehe Abschnitt „Atlet-Bordcomputer ATC“. Der Gabelstapler kann über ein Mini- oder ein Midi-Lenkrad verfügen.

2. Mit der rechten Hand an den Hydraulikhebeln den linken Fuß so auf die Fußstütze (ganz links) stellen, dass der linke Fußschalter vollständig durchgetreten ist. Den rechten Fuß auf das Bremspedal (in der Mitte) stellen.
3. **URF:** Sicherstellen, dass sich die Gabeln in Fahrstellung befinden. Wenn die Gabeln aus der Transportstellung angehoben oder ausgefahren sind, lässt sich der Gabelstapler nur in Kriechgeschwindigkeit fahren (etwa 2,5 km/h). Dies gilt auch für nicht schienengesteuerte Hochregalstapler, deren Gabeln höher als 0,5 m angehoben sind. Beim Fahren in Gängen müssen die Gabeln über eine bestimmte voreingestellte Höhe angehoben sein, damit die Kriechgeschwindigkeit aktiviert wird. Bitte beachten, dass Dreh- und Schiebebewegungen nicht möglich sind, wenn zuvor die Hebel zum Fahren, Heben oder Senken betätigt wurden.
4. Wenn der linke Fuß auf den linken Fußschalter gestellt und eine Fahrtrichtung ausgewählt wird, wird die Feststellbremse gelöst. Eine herkömmliche Feststellbremse mit Hebel ist nicht vorhanden.

HINWEIS! *Wird der linke Fuß während der Fahrt angehoben, wird der Gabelstapler bis zum Stillstand abgebremst.*

5. Der Gabelstapler startet, nachdem die Fahrtrichtung gewählt und das Fahrpedal (ganz rechts) betätigt wurde. Bei manchen Geräten befindet sich die Einstellung der Fahrtrichtung bei den Hydraulikhebeln. Je stärker das Fahrpedal betätigt wird, desto höher ist die Geschwindigkeit. Der Gabelstapler muss sanft gestartet und beschleunigt werden, um die Antriebseinheit und etwaige Last zu schonen. Das Lenken mit dem Mini-Lenkrad ist progressiv, das heißt, je langsamer das Fahrzeug fährt, desto stärker wirkt sich die Lenkraddrehung auf den Radausschlag aus. Sehr langsame Bewegungen des Lenkrads führen zu keiner Lenkbewegung.

HINWEIS! *Nicht mit Pinzettengriff steuern, bei dem die Lenkradkurbel nur mit Daumen und Zeigefinder gehalten wird. Damit es nicht zu Arbeitsunfällen kommt, muss der Arm auf der Armstütze ruhen, und die Lenkbewegungen müssen mit der Hand ausgeführt werden.*

HINWEIS! *Der Gabelstapler ist ggf. mit einem 360°-Fahrwerk ausgestattet, bei dem die Fahrtrichtung der gewählten genau entgegengesetzt sein kann. Bei Beschleunigung wird die Fahrtrichtung des Gabelstaplers durch Pfeile auf dem Display oder eine entsprechende Anzeige dargestellt.*

6. Es gibt mehrere Möglichkeiten, das Fahrzeug zu bremsen:
   - Der Gabelstapler ist mit einer automatischen Bremsfunktion (Motorbremse) ausgestattet, die greift, wenn das Fahrpedal beim Fahren losgelassen wird. Diese Methode führt zu einem weichem Abbremsen und sollte in erster Linie eingesetzt werden.
   - Das Fahrpedal loslassen, die entgegengesetzte Fahrtrichtung auswählen und das Fahrpedal erneut betätigen, um die gewünschte Bremswirkung zu erzielen (Reversierbremse).
   - Fahrpedal loslassen und Bremse betätigen. Wird nur dann verwendet, wenn eine andere Bremsart nicht verfügbar ist (Notbremse) (gilt nicht bei UFS).
7. Mit dem linken Fuß immer den linken Fußschalter betätigen; Fahr- und Bremspedal werden mit dem rechten Fuß bedient.
8. Der Gabelstapler ist mit einem System ausgestattet, das bei Aktivierung der Motorbremse durch verringerten Ausschlag des Fahrpedals Strom an die Batterie zurückspeist. Tipp: Kleine Bewegungen des Fahrpedals ermöglichen ein sanftes Fahren.
9. **UFS:** Ist grundsätzlich mit einem 360°-Fahrwerk ausgestattet. Zum Fahren in seitlicher Richtung das rechte Lastrad um 90° drehen, indem der vierte Hydraulikhebel vom Körper weg geführt und der Hebelschalter (oder der Schalter neben dem Hebel) gleichzeitig gedrückt gehalten wird. Das Antriebsrad folgt automatisch der Drehung des Lastrads; allerdings kann eine gewisse Feinjustierung mit dem Lenkrad erforderlich sein. Da der Gabelstapler nur über ein Antriebsrad verfügt, kann es bei heftigem Beschleunigen und

Abbremsen zu Schwankungen kommen. Daher ist beim Fahren des Gabelstaplers auf sanftes Losfahren und Abbremsen zu achten.

HINWEIS! *Wenn Antriebs- und Lastrad nicht in der gleichen Richtung stehen, kann der Gabelstapler eine unvorhergesehene Kurve fahren.*

HINWEIS! *Wenn der linke Fußschalter während der Fahrt losgelassen wird, kann der Gabelstapler eine unvorhergesehene Kurve fahren.*

10. **URF:** Schienensteuerung: Beim Einfahren in einen Gang muss der Mast nach vorn zeigen. Wenn das vordere Innenrad die Schiene erreicht, den Gabelstapler so drehen, dass er eine Linie mit dem Gang bildet. Man kann in den Gang einfahren, wenn die Anzeigeleuchte für Geradeaussteuerung leuchtet. Wenn sich das Lenkrad nicht in der Stellung für die Geradeaussteuerung befindet, erfolgt ein akustisches Warnsignal, und der Gabelstapler wird auf Kriechgeschwindigkeit abgebremst.
11. **URF:** Herausfahren: Vor dem Abbiegen muss der gesamte Gabelstapler aus dem Gang herausgefahren sein.
12. Zum sofortigen Abschalten der Stromversorgung: Ziehen Sie den Batteriestecker oder drücken Sie, wenn vorhanden, den Notausschalter.

Stability Support System, S3

S3 ist ein elektronisches Sicherheits- und Überwachungssystem, das die Stabilität und Sicherheit beim Laden und Fahren erhöht.

Gabelstapler mit S3 verringern die Höchstgeschwindigkeit für den Antrieb und bestimmte Hydraulikfunktionen je nach Höhe der Gabeln über dem Boden, der Position des Gabelschlittens und bei einem Ausschlag des Antriebsrades um mehr als 2-3 Grad in beliebiger Richtung. Wenn der Gabelstapler mit angehobenen Gabeln gestartet wird, erscheint auf dem Display des Bordcomputers eine Anweisung zum Senken der Gabeln.

Schutz gegen seitliches Kippen

Wenn der Fahrer die Geschwindigkeit zu schnell erhöht oder zu schnell fährt und gleichzeitig querlenkt, besteht die Gefahr, dass der Gabelstapler kippt. Das S3-System „denkt voraus“ und kann sofort gegensteuern, indem Geschwindigkeit und Beschleunigung reduziert werden und gleichzeitig das Fahrzeug seitlich stabilisiert wird; das Unfallrisiko durch Kippen wird dadurch minimiert. Die Geschwindigkeit wird auch reduziert, wenn die Gabel angehoben und der Mast ausgefahren wird.

Bessere Kontrolle bei hohen Geschwindigkeiten

Da sich der Gabelstapler bei hoher Geschwindigkeit in Gabelrichtung schwerer steuern lässt, wird in dieser Richtung die Geschwindigkeit gesenkt. Das System überwacht zudem das Verhältnis zwischen Staplergeschwindigkeit und Empfind-

lichkeit des Lenkrads, sodass die Kontrolle über den Stapler in allen Situationen optimal ist und es zu keiner Instabilität kommt.

Schutz vor Kippen

Wenn Lasten in großen Höhen bewegt werden und der Mast ausgefahren und gekippt wird, wirken insbesondere bei gleichzeitiger Bewegung des Gabelstaplers Kippkräfte. Hier reagiert das S3-System unmittelbar durch Erteilung neuer Befehle an die Steuerung der Mastbewegungen.

- In großer Ladehöhe begrenzt S3 die Anzahl von Operationen, die gleichzeitig ausgeführt werden können. Darüber hinaus wird die Geschwindigkeit der Bewegung begrenzt, um eine fortgesetzt exakte und sichere Handhabung zu ermöglichen.
- In geringer und mäßiger Ladehöhe sind gleichzeitige Hebelfunktionen zulässig, aber auch hier stellt das System sicher, dass es nicht zu plötzlichen oder unerwünschten Bewegungen kommt.

Wartung der Batterie:

UNS, UHS, UHH, USS, UFS mit Batterie auf Träger

1. Den Träger bis zum Anschlag hineinschieben.
2. Schalter weiterhin betätigen und gleichzeitig auf der Tastatur drükken. Der Träger wird daraufhin noch etwas weiter hineingeschoben.
3. Batterieverriegelung mit dem Fuß lösen und gedrückt halten. Durch Ausfahren des Trägers gleichzeitig die Batterie herausfahren. Darauf achten, dass das Batteriekabel nicht gespannt wird. Die Schutzabdeckung über der Batterie abnehmen.
4. Die Batterie gemäß den Batterieanweisungen warten und den Träger hineinschieben; dabei gleichzeitig auf der Tastatur drücken. Die Batterie wird nun ohne Verwendung des Batterieanschlags verriegelt.

UNS, UHS, UHH, USS, UFS, URF mit Batterie auf Rollen

1. Batterieanschlag lösen.
2. Batterie auf den Batterieträger versetzen.
3. Batterie gemäß den Batterieanweisungen warten.
4. Batterie wieder hineinschieben.
5. Batterieanschlag anbringen.

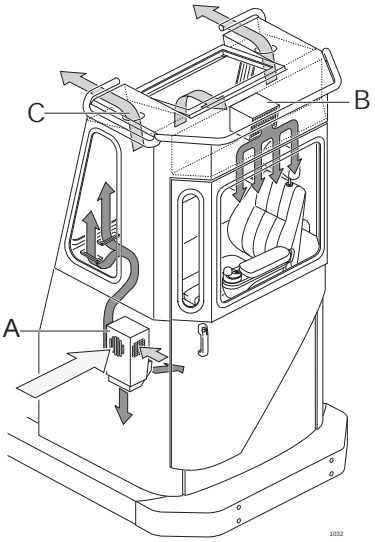
Kabine

Gabelstapler, die in Tiefkühllagern eingesetzt werden, können zwecks besserem Fahrerkomfort mit einer Kabine ausgestattet werden. Je nachdem, ob der Gabelstapler kontinuierlich in einer Tiefkühlumgebung gefahren wird oder zwischen Tiefkühl- und normal temperierten Räumen wechselt, können die Kabinenfenster in Einfach- oder Doppelverglasung ausgeführt sein. Aus dem gleichen Grund kann die Kabine über eine oder zwei Heizelemente verfügen. Die Dachluke lässt sich sowohl von innen als auch von außen öffnen und wird als Notausstieg verwendet.

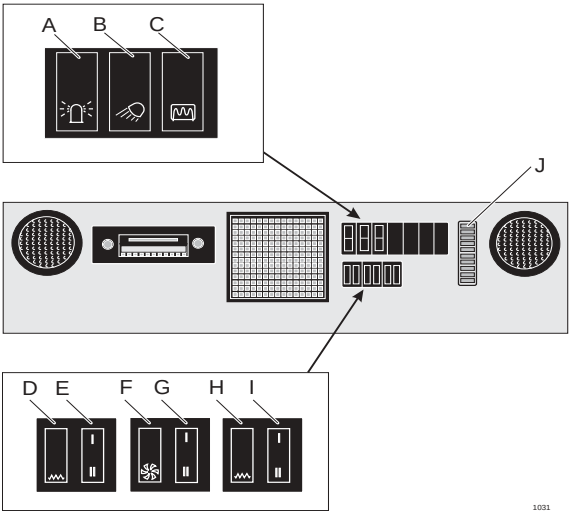
Einstellungen

Der Gabelstapler ist mit einem oder zwei Heizelementen sowie verstellbaren Ventilen ausgestattet, die nachfolgend beschrieben werden:

A. Unteres Heizelement.
   Die Luft wird in den unteren Kabinenbereich sowie über verstellbare Ventile an die Scheiben geleitet. Die Verteilung der Luft zwischen dem Entfroster und der Kabine wird mit einem Drehregler an der Heizung eingestellt.
B. Oberes Heizelement
   Das Heizelement sorgt nur für die Zirkulation und Erwärmung der Kabinenluft. In der Konsole über dem Fahrer befinden sich vier Ventile, die sich öffnen, schließen und winkeln lassen.
C. Abluftventil
   Über der Frontscheibe befinden sich zwei Abluftventile, die sich je nach Bedarf öffnen oder schließen lassen.



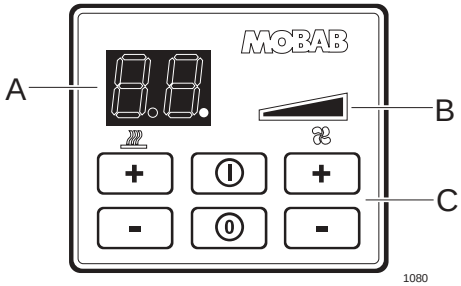
Funktionen



Oberhalb des Fahrers befindet sich eine Konsole mit Schaltern, Reglern und optional einem Radio mit Lautsprechern. Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

A. Warnleuchte ein/aus (Sonderausstattung)
B. Betriebsbeleuchtung ein/aus (Sonderausstattung)
C. Elektrisch beheizte Scheiben ein/aus (Sonderausstattung)
D. Gebläse mit Heizung ein/aus für oberes Heizelement
E. Heizleistung niedrig/hoch für oberes Heizelement
F. Gebläse aus/ein für unteres Heizelement (wird bei separatem Display für das untere Heizelement nicht verwendet)
G. Gebläsegeschwindigkeit niedrig/hoch für unteres Heizelement (wird bei separatem Display für das untere Heizelement nicht verwendet)
H. Heizleistung aus/ein für unteres Heizelement (wird bei separatem Display für das untere Heizelement nicht verwendet)
I. Heizleistung niedrig/hoch für unteres Heizelement (wird bei separatem Display für das untere Heizelement nicht verwendet)
J. Sicherungshalter

Funktionen des unteren Heizelements



Direkt vor dem Fahrer befindet sich ein Bedienfeld mit Display und Schaltern, über das die Bedienung des unteren Heizelements erfolgt. Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

A. Display für eingestellte Temperatur, Einschaltinformationen und Störungsmeldungen.
B. Anzeige der Gebläsegeschwindigkeit.
C. Bedienschalter.

Druckschalter zum Einschalten der Kabinenheizung. Das Gebläse wird eingeschaltet, und die gewünschte Temperatur wird auf dem Display angezeigt.

Druckschalter zum Ausschalten der Kabinenheizung. Die Gebläsegeschwindigkeit und die eingestellte Temperatur werden gespeichert. Der Ruhemodus wird mit einem grünen Punkt auf dem Display angezeigt.

+ zum Erhöhen oder - zum Senken der gewünschten Temperatur drücken. LO zeigt an, dass die gesamte Heizleistung ausgeschaltet ist. HI zeigt an, dass die volle Heizleistung eingeschaltet ist.

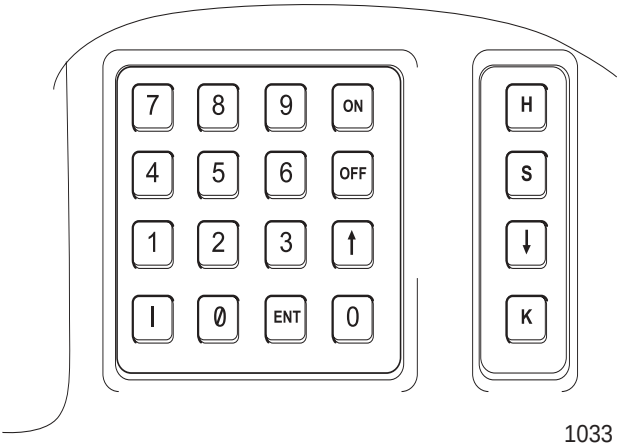
+ zum Erhöhen oder - zum Senken der Gebläsegeschwindigkeit drücken. Bei einem Überhitzungsrisiko wird automatisch die Gebläsegeschwindigkeit erhöht.

HINWEIS! *Die Kabinenheizung darf nicht abgedeckt werden.*

HINWEIS! *Während des Betriebs erhitzt sich das Heizungsgehäuse. Vorsicht – Verbrennungsgefahr!*

Atlet-Bordcomputer ATC

UNS, UHS, UHH, UFS, USS, URF

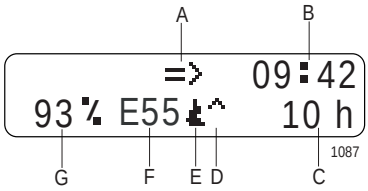


1033

Allgemeines

Einige Atlet-Gabelstapler verfügen über einen Bordcomputer. In diesem Fall werden über die Tastatur Informationen an den Gabelstapler gesendet; empfangene Informationen werden auf dem Display angezeigt. In diesem Fall hat der Gabelstapler keinen Startschlüssel, sondern er wird gestartet und angehalten, indem die entsprechenden Tasten auf der Tastatur gedrückt werden. Um den Gabelstapler zu starten, ist eine Anwendernummer und ein Passwort einzugeben. Der Bordcomputer besteht aus einer Tastatur, einem Display und einem Steuergerät.

Symbole und Zeichen auf dem Display



A. Fahrtrichtung.
B. Zeit: Stunden–Minuten.
C. Stundenzähler: Die Betriebszeit des Gabelstaplers wird in Stunden angezeigt.
D. Symbol Hubbegrenzer.
E. Symbol Normal-/Kriechgeschwindigkeit: Zeigt, ob sich der Gabelstapler im Modus Normal- oder Kriechgeschwindigkeit befindet (Hase/Schildkröte).
F. Feld für Störungscodes: Wenn eine Störung auftritt, wird ein Störungscode aus dem Buchstaben „E“ und Ziffern angezeigt (etwaige Warnungen werden in der oberen Zeile angezeigt).
G. Batterieanzeige: Zeigt die Batteriekapazität.

Tastatur

Die Tastatur besteht aus 20 Tasten mit folgenden Funktionen:

ON Startet den Gabelstapler nach einem kurzzeitigen Stopp.

H (Signalhorn). Aktiviert das Signalhorn. An der linken Seite des Hebels für die rechte Hand befindet sich ein separater Signalknopf.

OFF Schaltet den Gabelstapler ab (kurzzeitiger Stopp).

S (Service). Umfasst verschiedene Servicefunktionen sowie eine Sprachfunktion.

↑ Mit dieser Taste wird das Menü rückwärts durchlaufen und ein Hubstopp mit Wiederaufnahme bestätigt. Die Taste wird ferner beim Batteriewechsel sowie bei der Wiederaufnahme des Hubstopps verwendet (optional).

Mit dieser Taste wird das Menü vorwärts durchlaufen. Die Taste wird auch zum Aktivieren/Deaktivieren der Kriechgeschwindigkeit verwendet.

(Enter). Bestätigt den eingegebenen Befehl.

(Key-Taste). Schlüsselfunktion. Wird bei Inbetriebnahme vor dem ersten Einschalten des Gabelstaplers sowie beim Abschalten verwendet.

Zifferntasten 0 – 9.

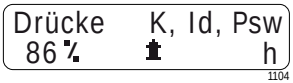
Taste wird auch zur Kippzentrierung verwendet (optional).

Taste wird auch zur seitlichen Zentrierung verwendet (optional).

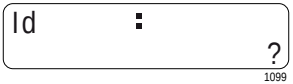
(In) (Out), (Ein) (Aus). Wird bei der Höhenvoreinstellung verwendet.

Gabelstapler starten

1. Batteriestecker einsetzen. Sicherstellen, dass die Notaus-Funktion deaktiviert ist, sofern vorhanden.
2. Sicherstellen, dass keine Pedale oder Hebel betätigt sind.

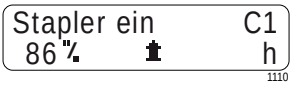


3. **K** drücken; die Funktion der Taste entspricht der des Zündschlüssels.



4. Es erscheint die Aufforderung zur Eingabe der Benutzer-ID. Die Anwendernummer des Fahrers eingeben. Der Gabelstapler wird mit folgender Anwendernummer geliefert: 1. Diese Nummer muss danach geändert werden, wobei jede Anwendernummer nur einmal vergeben werden darf.

5. Der Text „Code: ????“ wird nun auf dem Display angezeigt. Das Passwort des Fahrers eingeben. Der Gabelstapler wird mit folgendem Passwort geliefert: 2222. Dieses Passwort muss danach geändert werden, wobei jedes Passwort nur einmal vergeben werden darf.



6. Der Gabelstapler ist nun betriebsbereit.

Gabelstapler vorübergehend abschalten

1. **OFF** drücken.
2. Um in den Betriebszustand zurückzukehren: **ON** drücken.

HINWEIS! *Der Gabelstapler ist nun mit Ihrem Passwort eingeloggt. Diese Funktion ist nur zur Verwendung während kurzer Pausen vorgesehen. Zum Abschalten des Gabelstaplers am Ende einer Schicht die Funktion GABELSTAPLER ABSCHALTEN verwenden.*

Gabelstapler abschalten

1. K drücken.
2. Batteriestecker herausziehen.

HINWEIS! *Der Notstopp darf nicht zum Abschalten des Gabelstaplers verwendet werden.*

Batterieanzeige

Der Bordcomputer umfasst eine Batterieanzeige, die überprüft, dass die Batteriekapazität nicht zu stark sinkt. Die Kapazität wird als Prozentzahl angezeigt, wobei 100% einer vollständig aufgeladenen Batterie entspricht.

- Wenn die Kapazität auf 25 % sinkt, wird „Batterie laden“ angezeigt; danach beginnt die Prozentzahl zu blinken.
- Sinkt die Kapazität auf 20 % und ist der Gabelstapler mit einer Batterieanzeige mit Schalter ausgerüstet, wird die Hubfunktion abgeschaltet.

HINWEIS! *Diese Prozentzahlen sind die eingestellten Standardwerte. Die Werte können von autorisierten Servicemitarbeitern geändert werden.*

Normal- oder Kriechgeschwindigkeit

Modus Normalgeschwindigkeit

Je nach aktivem Geschwindigkeitsmodus wird im Display stets eines der beiden Symbole für Normalgeschwindigkeit (Hase) oder Kriechgeschwindigkeit (Schildkröte) angezeigt.

Modus Kriechgeschwindigkeit

Während des Betriebs kann die Kriechgeschwindigkeit manuell aktiviert werden. Die Wahl der Geschwindigkeit erfolgt mit der Pfeiltaste ↓.

Die Taste hat EIN/AUS-Funktionalität.

Störungsmeldungen

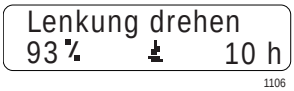
1093

Störungscodes

Alle Störungsmeldungen werden in der Statuszeile des Displays angezeigt. Eine Störungsmeldung wird durch einen Code dargestellt, der aus dem Buchstaben E und einem numerischen Code besteht, z. B. E55.

Wenn ein E-Code angezeigt wird, geht der Gabelstapler in den so genannten störungssicheren Zustand über, der mit sich führen kann, dass Funktionen des Gabelstaplers unterdrückt werden. Bestimmte Störungen werden automatisch behoben, wenn der Gabelstapler aus- und wieder eingeloggt wird. Dadurch wird dann auch der E-Code gelöscht.

HINWEIS! *Bei schweren Störungen bleibt der E-Code bestehen. In diesem Fall sind autorisierte Servicemitarbeiter zu informieren.*



1106

Warnungen

Es gibt verschiedene Warnungen für den Fahrer, die z. B. bei Bedienungsfehlern aktiviert werden. Bestimmte Systeme des Gabelstaplers sind dann gesperrt, bis der Fahrer die Anweisung auf dem Display befolgt hat.

- Startfolge n.OK: Der Fahrer wird aufgefordert, den Fahrschalter in Neutralstellung zu bringen.
- Mehr als 3 Hebel: Der Fahrer wird aufgefordert, alle Schalter in ihre Neutralstellung zu bringen.
- Lenkung drehen: Der Fahrer wird aufgefordert, das Lenkrad zu drehen, um die Lenkung zu synchronisieren.

Andere Warnmeldungen werden angezeigt, wenn zum Beispiel ein System des Gabelstaplers zu überhitzen droht. Wenn die Warnung auch nach Befolgen der Anweisung weiterhin im Display angezeigt wird, das Servicepersonal informieren.

Funktionen

Der Bordcomputer umfasst verschiedene Funktionen, die über verschiedene Menüs aktiviert werden können. Durch Drücken von

(Service) gelangt man in alle Menüs und zu den dort verfügbaren Funktionen.

HINWEIS! *Die meisten Funktionen sind nur autorisiertem Personal zugänglich.*

Sprache ändern

Der Bordcomputer kann fast alle Texte und Meldungen in vier verschiedenen Sprachen anzeigen. Englisch, Schwedisch, Deutsch und Französisch. Mit der Funktion „Sprachen Menü“ lässt sich die Sprache ändern. Diese Funktion befindet sich im „Service Menü“.

1094

1. S drücken. Sie befinden sich nun im Service-Menü.

1095

2. 1 drücken. ENT drücken. Sie haben nun die Funktion „Sprache wählen“ gewählt.

1096

3. Die gewünschte Sprache auswählen. Mit ENT bestätigen. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
   0: Exit
   1: Englisch
   2: Schwedisch
   3: Deutsch
   4: Französisch
   Ggf. sind auch 5 und 6 belegt.

4. Wenn Sie fertig sind, „0. Exit“ 0 und dann ENT betätigen, um das Menü zu verlassen.

5. „0. Exit“ 0 und dann ENT betätigen, um das Service-Menü zu verlassen.

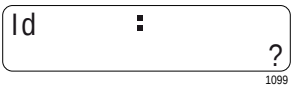
Fahrerparameter

Vorausgesetzt, dass individuelle Fahrer-IDs verwendet werden, kann der Fahrer sein eigenes Leistungsprofil einstellen. Das Leistungsprofil wird bei jedem Start des Gabelstaplers aktiviert.

Wie folgt vorgehen, um ein eigenes Leistungsprofil zu speichern:

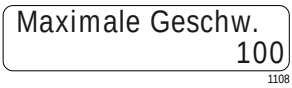
1. Bei angeschlossenem Batteriestecker, jedoch in abgemeldetem Modus Taste **S** betätigen.

2. „6. Fahrparameter“ durch Betätigung der Taste **6** oder durch Scrollen mit den Pfeiltasten auswählen. **ENT** drücken.



3. Die individuelle ID-Nummer eingeben.

4. Den individuellen Startcode eingeben.



5. Ein Parametermenü wird angezeigt:
   Maximale Geschw. [20 - 100%]
   Beschleunigung [20 - 100%]
   Autoplugging („Motorbremse“) [0 - 100%]
   Reversierung [50 - 100%]
   Soft Hydraulik [0/1]
   Lenk.hohe Geschw [20 - 100%]
   Lenk.nied.Geschw [20 - 100%] Minimum wie bei hoher Geschwindigkeit.
   Lenkung 180/360 [0/1] (360°-Lenkung (optional)
6. Mit den Pfeiltasten können Sie im Parametermenü blättern. Den zu ändernden Parameter auswählen. Neuen Wert mithilfe der Zifferntasten eingeben. **ENT** betätigen, um den Wert zu speichern.

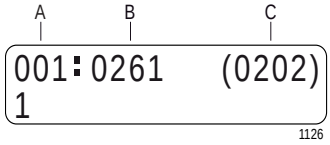
7. Wenn Sie fertig sind, „0. Exit“ 0 und dann ENT betätigen, um das Menü zu verlassen.
8. „0. Exit“ 0 und dann ENT betätigen, um das Service-Menü zu verlassen.
9. Gabelstapler anmelden und Probe fahren.

Mit Höhenvorwahl ausgerüstete Gabelstapler

Prinzip

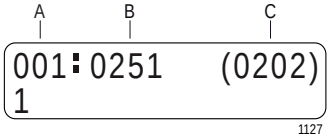
Die Höhenvorwahl kann als Hilfsmittel eingesetzt werden, wenn man an Palettenregalen mit einer oder mehreren Ebenen arbeitet. Durch die Höhenvorwahl lassen sich die Gabeln einfach auf eine exakte Höhe bringen, die der Höhe der jeweiligen Ebene entspricht. Zum Aufnehmen einer Palette aus dem Palettenregal werden die Gabeln mit Hilfe der Höhenvorwahl auf die gewählte Ebene angehoben. Zum Einstellen einer Palette werden die Gabeln um 10 cm höher als auf die entsprechende Aufnahmehöhe angehoben.

Einstellen



A. Gewählte Ebene.
B. Die Höhe der gewählten Ebene (10 cm höher als zum Aufnehmen).
C. Tatsächliche Höhe der Gabeln.

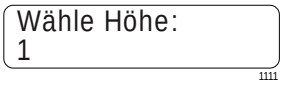
Aufnehmen



A. Gewählte Ebene.
B. Die Höhe der gewählten Ebene (10 cm niedriger als zum Einstellen).
C. Tatsächliche Höhe der Gabeln.

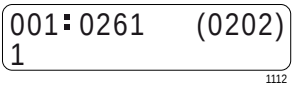
Handhabung

„O" zum Aufnehmen oder „I“ zum Einstellen betätigen.



1111

Im Display wird „Wähle Höhe“ angezeigt. Die Ziffer für die gewünschte Höhe eingeben.



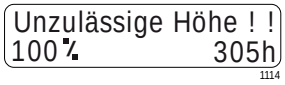
1112

Den Hubschalter betätigen und halten, bis die Gabeln stoppen. Die jeweilige Hubhöhe wird dabei auf dem Display angezeigt. Danach den Hebel wieder in Neutralstellung bringen.
Das Anheben kann unterbrochen und dann fortgesetzt werden, ohne dass die Auswahl gelöscht wird.
Beim Aufnehmen überschreiten die Gabeln zunächst die gewählte Höhe und werden dann auf die richtige Höhe abgesenkt.

1113

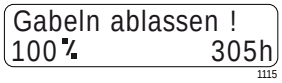
Wenn der Hubschalter in Neutralstellung steht und die Höhe erreicht ist, wird auf dem Display „Höhe erreicht !!“ angezeigt.

Störungsmeldung



1114

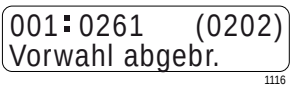
Wenn sich die Gabeln über der ausgewählten Höhe befinden, wird die Störungsmeldung „Unzulässige Höhe!!“ angezeigt und die Auswahl nicht zugelassen.



1115

Wenn die Gabeln den Reset-Geber nach dem Anmelden nicht ausgelöst haben, wird auf dem Display „Gabeln ablassen“ angezeigt und die Höhenvorwahl lässt sich nicht aktivieren.

Abbrechen



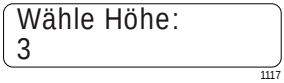
1116

Um eine Auswahl abzubrechen/aufzuheben, den Hubschalter kurz auf Absenken stellen. Auf dem Display wird dann „Vorwahl abgebr.“ angezeigt.

Anwendungsbeispiele

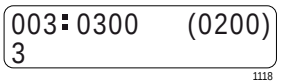
Beispiel 1: Last aufnehmen

Der Fahrer soll eine Last auf Ebene 3 aufnehmen.



1117

1. Der Fahrer drückt „O“ für Entnahmehöhe.
2. Um Ebene 3 auszuwählen, drückt der Fahrer „3“ + „ENT“.
   Wenn der Fahrer den Hubschalter betätigt, wird auf dem Display die gewählte Ebene und ihre Höhe angezeigt. Auch die tatsächliche Höhe der Gabeln wird angezeigt.



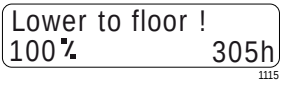
1118

1119

3. Der Fahrer betätigt den Hubschalter, bis die Gabeln stoppen, und auf dem Display wird angezeigt, dass die gewählte Höhe erreicht ist.

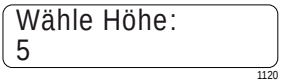
Beispiel 2: Neu angemeldet

Der Fahrer hat sich soeben angemeldet, die Gabeln stehen über Rückstellhöhe und der Fahrer soll eine Last auf Ebene 5 einstellen.



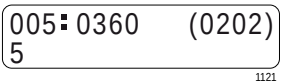
1115

1. Der Fahrer drückt „I“ für Einstellen. Im Display wird „Gabeln senken!“ angezeigt.
2. Der Fahrer senkt die Gabeln auf Rückstellhöhe ab.



1120

3. Der Fahrer drückt erneut „I“ für Einstellen, dann „5“ und „ENT“.
   Wenn der Fahrer den Hubschalter betätigt, wird auf dem Display die gewählte Ebene und ihre Höhe angezeigt. Auch die tatsächliche Höhe der Gabeln wird angezeigt.



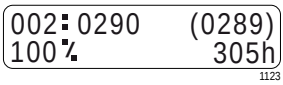
1121

1122

4. Der Fahrer betätigt den Hubschalter, bis die Gabeln stoppen, und auf dem Display wird angezeigt, dass die gewählte Höhe erreicht ist.

Beispiel 3: Last einstellen

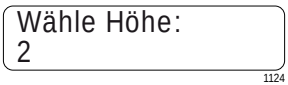
Die Gabeln stehen auf Ebene 2 – Einstellen – und der Fahrer möchte die Last ins Palettenregal einstellen.



1123

1. Die Gabeln befinden sich auf Ebene 2 – Einstellen.

2. Der Fahrer betätigt „O“ für Aufnehmen.



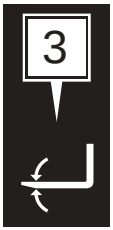
1124

3. Da die Höhe korrekt ist, drückt der Fahrer „ENT“.

1125

4. Jetzt werden die Gabeln automatisch auf die richtige Höhe zum Aufnehmen der Last abgesenkt.

Mit Kippzentrierung ausgerüstete Gabelstapler



Die Funktion Kippzentrierung kann nur bei angemeldetem Gabelstapler aktiviert werden.

Wenn die Taste 3 gedrückt gehalten wird, werden die Gabeln in die Horizontale gebracht.

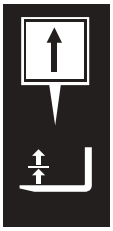
Mit Funktion zur seitlichen Zentrierung ausgerüstete Gabelstapler

Die Funktion zur seitlichen Zentrierung kann nur bei angemeldetem Gabelstapler aktiviert werden.

Wenn die Taste 4 gedrückt gehalten wird, werden die Gabeln mittig zentriert.

Mit Funktion zur Wiederaufnahme des Hubstopps ausgerüstete Gabelstapler

1109

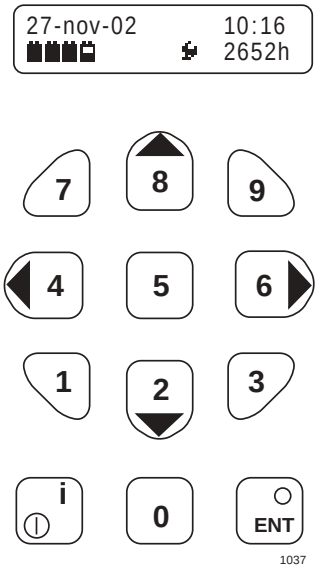


Bei Gabelstaplern mit Hubbegrenzer wird die Hubbewegung in der voreingestellten Hubhöhe angehalten und im Display das Symbol ^ angezeigt, siehe Abbildung.

Wenn der Gabelstapler außerdem über eine Wiederaufnahme-Funktion verfügt, lässt sich die Hubbewegung durch Betätigung von Schalter ↑ wieder aufnehmen.

Atlet-Bordcomputer ATC

X-Ergo, PLE, PLL, PLP, PS, PP*, PSD, PSL



Einleitung

Das Atlet-ATC-System ist ein bordeigenes Steuerungs- und Überwachungssystem mit Display, Tastatur und Steuergerät. Außerdem verfügt das System über einen Summer, um den Fahrer auf bestimmte Situationen aufmerksam zu machen.

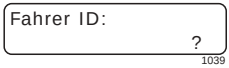
Allgemeines

Zum Starten des Gabelstaplers muss der Fahrer Benutzer-ID und PIN-Code eingeben. Nach dem Start stehen dem Fahrer auf dem Display zahlreiche Informationen zur Verfügung, wie zum Beispiel: Datum, Uhrzeit, Batteriestatus sowie etwaige Störungscodes und Warnmeldungen.

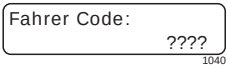
Benutzer-ID und PIN-Code werden mit dem Gabelstapler geliefert. Der PIN-Code muss nach der Lieferung geändert werden.

Gabelstapler starten

1. Batteriestecker anschließen; daraufhin wird auf dem Display kurzzeitig ein Startbild angezeigt.



2. Es erscheint die Aufforderung zur Eingabe der Benutzer-ID. Diese muss genauso viele Zeichen enthalten, wie Fragezeichen angezeigt werden.



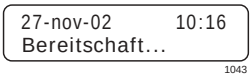
3. PIN-Code eingeben.

4. Nach Eingabe einer gültigen Benutzer-ID und des PIN-Codes ist das Fahrzeug einsatzbereit.

HINWEIS! *Wenn beim Start des Fahrzeugs Hebel aktiviert sind, erscheint auf dem Display die Aufforderung, diese in Neutralstellung zu bringen. Erst danach ist ein Start des Fahrzeugs möglich. Dies dient dazu, unerwartete Bewegungen beim Start zu vermeiden.*

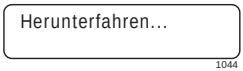
Bereitschaftsmodus

Der Bereitschaftsmodus wird nur für kurze Unterbrechungen während der Schicht verwendet. Bei Schichtende oder wenn das Fahrzeug ohne Aufsicht abgestellt wird, muss es stets ausgeschaltet werden.



1. In den Bereitschaftsmodus wechseln: Taste betätigen, bis im Display der Text „Bereitschaft“ angezeigt wird.
2. In den Betriebsmodus zurückkehren: Erneut kurz Taste betätigen.

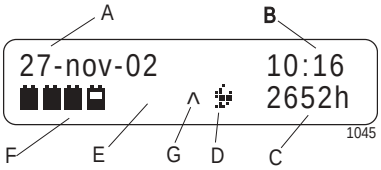
Ausschalten



1. Gabelstapler ausschalten: Taste ca. 2 Sekunden lang gedrückt halten. Im Display wird zuerst der Text „Herunterfahren“ und dann der Anmeldetext angezeigt.

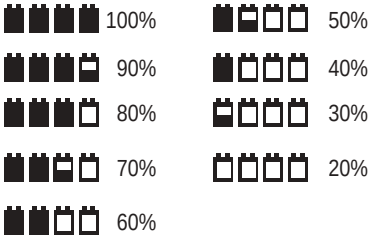
HINWEIS! *Vor einem Trennen des Batteriesteckers das Fahrzeug grundsätzlich gemäß obiger Beschreibung ausschalten, damit sich die Programme nicht aufhängen und das ATC-System nicht beschädigt wird.*

Symbole und Zeichen auf dem Display



A. Datum: Tag–Monat–Jahr.
B. Zeit: Stunden–Minuten.
C. Stundenzähler: Anzeige der aktiven oder angemeldeten Zeit. Normalerweise wird die gesamte aktive Zeit angezeigt.
D. Symbol Normal-/Kriechgeschwindigkeit: Zeigt, ob sich der Gabelstapler im Modus Normal- oder Kriechgeschwindigkeit befindet (Hase/Schildkröte).
E. Feld für Störungscodes: Wenn eine Störung auftritt, wird ein Störungscode aus dem Buchstaben E und Ziffern angezeigt (etwaige Warnungen werden in der oberen Zeile angezeigt).
F. Batterieanzeige: Zeigt den Batteriestatus.
G. Symbol Hubbegrenzer.

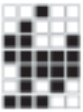
Anzeige des Batteriestatus

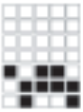


Bei entladener Batterie blinkt die Batterieanzeige, und in regelmäßigen Abständen ertönt ein Summer. Wenn die Batterie dann nicht geladen oder gewechselt wird, wird kurz darauf die Hubfunktion deaktiviert, damit zum einen nicht die Batterie zerstört wird und zum anderen das Fahrzeug weiterhin normal betrieben werden kann. Die Deaktivierung der Hubfunktion wird angezeigt, indem links neben den Symbolen für Hase und Schildkröte das Symbol ^ aufleuchtet.

HINWEIS! *Wenn der Batteriestatus eine entladene Batterie anzeigt, muss diese geladen oder gewechselt werden.*

Normal- oder Kriechgeschwindigkeit





Modus Normalgeschwindigkeit

Je nach aktivem Geschwindigkeitsmodus wird im Display stets eines der beiden Symbole für Normalgeschwindigkeit (Hase) oder Kriechgeschwindigkeit (Schildkröte) angezeigt.

Modus Kriechgeschwindigkeit

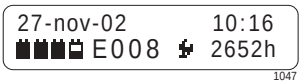
Während des Betriebs kann die Kriechgeschwindigkeit manuell aktiviert werden. Mit der Taste

wechselt man zwischen den beiden Modi. (Taste

dient dann auch der Rückkehr zur Normalgeschw.).

Verschiedene Sicherheitssysteme des Fahrzeugs reduzieren in bestimmten Situationen die Geschwindigkeit automatisch; so kann die Geschwindigkeit zum Beispiel beim Fahren mit hoch angehobenen Gabeln und/oder mit ausgefahrenen Seitenstabilisatoren reduziert werden. Die Symbole für Normal- oder Kriechgeschwindigkeit ändern sich bei reduzierter Geschwindigkeit nicht.

Störungsmeldungen



Störungscodes

Wenn im Fahrzeug eine Störung auftritt, wird ein E-Code im Display angezeigt. Wenn ein E-Code angezeigt wird, geht der Gabelstapler in den so genannten störungssicheren Zustand über, der mit sich führen kann, dass Funktionen des Gabelstaplers unterdrückt werden. Bestimmte Störungen werden automatisch behoben, wenn der Gabelstapler aus- und wieder eingeloggt wird. Dadurch wird dann auch der E-Code gelöscht.

HINWEIS! *Bei schwerwiegenden Störungen wird der E-Code auch dann im Display angezeigt, wenn die tatsächliche Störung verschwunden ist; in diesem Fall ist das Servicepersonal zu informieren.*

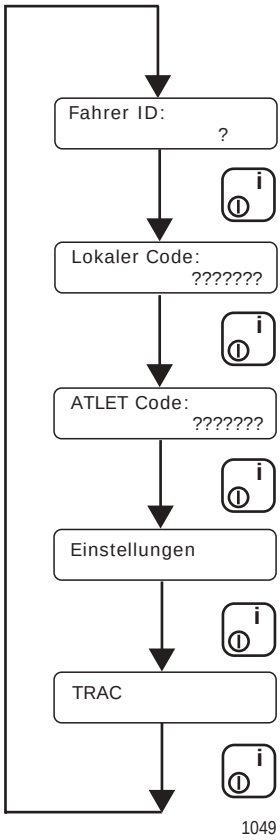
Warnungen

Es gibt verschiedene Warnungen für den Fahrer, die das ATC-System zum Beispiel bei Bedienungsfehlern anzeigt. Wenn eine Warnung im Display angezeigt wird, ertönt außerdem alle zwei Minuten der Summer, bis der Fahrer den Hinweis beachtet. Genauso lange werden außerdem verschiedene Teile des Fahrzeugsystems für den Fahrer gesperrt sein.

- Fahrs. loslassen: Der Fahrer wird aufgefordert, den Fahrschalter in Neutralstellung zu bringen.
- Richtung loslas.: Der Fahrer wird aufgefordert, alle Schalter in ihre Neutralstellung zu bringen.
- Lenkarm hoch: Der Fahrer wird aufgefordert, den Lenkarm in Parkstellung zu bewegen (nur bei Fahrzeugen mit Lenkarm).
- Lenkung drehen: Der Fahrer wird aufgefordert, das Lenkrad zu drehen, um die Lenkung zu synchronisieren (nur bei Gabelstaplern mit Lenkrad).

Andere Warnmeldungen werden angezeigt, wenn zum Beispiel ein System des Gabelstaplers zu überhitzen droht. Wenn die Warnung auch nach Befolgen der Anweisung weiterhin im Display angezeigt wird, das Servicepersonal informieren.

Menüs



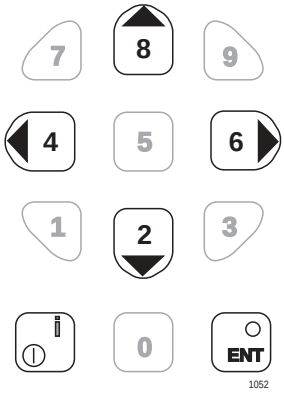
Im ATC-System sind verschiedene Funktionen über das Menüsystem zugänglich. Es sind fünf Hauptmenüs mit mehreren Untermenüs vorhanden. Das Navigieren in den Menüs erfolgt mithilfe der Taste i. Bestimmte Hauptmenüs sind nur mit Kennwort zugänglich.

- Fahrer: Menü zum Starten des Fahrzeuges.
- Lokal: Für die Lagerleitung vor Ort.
- Atlet: Für befugtes Servicepersonal.
- Einstellungen: Im Menü Einstellungen lässt sich die Anzeigesprache des Displays auswählen. Das ATC-System unterstützt Schwedisch, Englisch, Deutsch und Französisch. Mithilfe spezieller PC-Software lässt sich auch eine weitere Sprache installieren.
- Trac: Für befugtes Servicepersonal.

In den Menüs navigieren

Horizontale Navigation

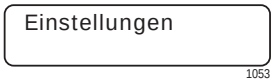
Vertikale Navigation



Die Pfeiltasten (Tasten 4, 6, 2, 8 auf der Tastatur) dienen der Navigation in den Menüs. Die Navigation kann entweder vertikal oder horizontal erfolgen; die jeweilige Möglichkeit wird im Display angezeigt.

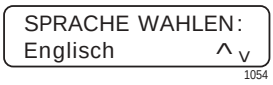
- Auswahl eines Menüs: Taste ENT betätigen.
- Verlassen eines ausgewählten Menüs: Signalhornschalter betätigen, um zum Menü „Exit“ zu gelangen. Taste ENT betätigen, wenn im Display „Exit“ angezeigt wird.

Sprache ändern

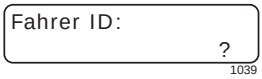


1. Mit der Taste ins Menü „Einstellungen“ gehen.

2. Taste betätigen.



3. Die gewünschte Sprache durch Navigation mit den Pfeiltasten auswählen und zur Bestätigung die Taste betätigen.



4. Daraufhin wird der Anmeldetext in der neu ausgewählten Sprache angezeigt.

Allgemeine Informationen zum Be- und Entladen

Verantwortung für die Last

Der Gabelstaplerfahrer ist während des Transports gegenüber dem Vorgesetzten für die Last des Gabelstaplers verantwortlich. Es darf kein Risiko bestehen, dass die Last während der Fahrt umkippt oder vom Gabelstapler rutscht. Der Gabelstaplerfahrer hat das Recht und die Pflicht, die Beförderung einer Last zu verweigern, wenn dies offensichtlich die Sicherheit gefährdet. Angaben zur jeweils geltenden Staplerleistung entnehmen Sie bitte dem Maschinenschild.

Verantwortung für andere

Der Gabelstapler ist so zu bedienen, dass keine Unfallgefahr besteht. Es ist verboten, unter angehobener Last oder leerer Hubvorrichtung zu gehen oder zu stehen. Der Gabelstaplerfahrer hat das Recht und die Pflicht, dafür zu sorgen, dass diese Vorschriften befolgt werden.

Höchstzulässige Last

Die maximale Hubleistung des Gabelstaplers darf nicht überschritten werden. (Siehe Maschinenschild des Gabelstaplers.) Die Auswirkung des Schwerpunktabstands auf die Hubleistung beachten. Sorgfältig prüfen, ob sich die Hubleistung des Gabelstaplers aufgrund von Anbauteilen geändert hat.

Lastaufnahme

Die Last bei der Aufnahme stets möglichst nah am Hubgerüst platzieren.

HINWEIS! *Schwerpunktverschiebung beachten.*

Zwei Paletten transportieren

Folgendes gilt für Gabelstapler mit verstellbaren Stützbeinen, mit denen sich zwei Paletten transportieren lassen: Die Geschwindigkeit den Bodenverhältnissen, der Lastverteilung und ggf. der Kurve anpassen. Beachten, dass ein höherer Schwerpunkt den Gabelstapler destabilisiert. Die Last möglichst niedrig und die schwerste Last stets ganz unten platzieren. Werden beim Laden nur die Gabeln verwendet, müssen die höhenverstellbaren Stützbeine bis auf ihre Endposition abgesenkt werden.

Allgemeine Informationen zum Stapeln und Kommissionieren

Stapeln

1. Mit abgesenkter Last an den Stapel heranfahren.
2. Die Seitenstabilisatoren (wenn vorhanden) bei abgesenkten Gabeln herausklappen. Vor dem Ausklappen kontrollieren, ob der hierfür nötige Platz vorhanden ist. Nie die Last anheben, bevor die Kontrolllampen aufleuchten.
3. Die Last so hoch anheben, dass sie sich über dem Stapel oder Regal befindet und heranfahren.
4. Wenn sich die Last in geeigneter Position befindet, diese auf den Stapel absenken.
5. Die Gabeln ein Stück absenken, sodass diese sich von der Last lösen und vor dem Zurücksetzen des Gabelstaplers kontrollieren, dass sich niemand hinter dem Gabelstapler befindet.
6. Gabel auf Fahrstellung absenken.
7. Seitenstabilisatoren einklappen.

Gabelstapler mit Kippvorrichtung

1. Mit abgesenkter Last und nach hinten geneigtem Hubgerüst an den Stapel heranfahren.
2. Hubgerüst vertikal stellen und die Last so hoch anheben, dass sie sich über dem Stapel oder Regal befindet.
3. An den Stapel heranfahren und die Last auf den Stapel absenken.
4. Die Gabel so weit absenken, dass sie sich von der Last löst. Die Gabel löst sich leichter, wenn das Hubgerüst nach vorn geneigt wird. Vor dem Zurücksetzen des Gabelstaplers kontrollieren, dass sich niemand hinter dem Gabelstapler befindet.
5. Die Gabel auf Fahrstellung absenken und das Gerüst nach hinten neigen.
6. Um Last vom Stapel aufzunehmen, diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

Kommissionieren

1. An den Regalabschnitt heranfahren.
2. Die Fahrerplattform auf die gewünschte Höhe anheben.
3. Die Waren aufnehmen oder einstellen.
4. Absenken, zum nächsten Regal fahren usw.
5. Wenn Sie kurze, gerade und freie Strecken fahren, muss die Fahrerplattform nicht abgesenkt werden. Der Gabelstapler ist mit einer automatisch geregelten Kriechgeschwindigkeitsfunktion versehen.

6. Immer die Fahrtrichtung im Auge behalten und darauf achten, dass keine Hindernisse im Weg sind.

Servicevorschriften

Tägliche Wartung (vor jeder Schicht)

Verantwortlich: Gabelstaplerfahrer

HINWEIS! *Bei der Überprüfung von Säuregewicht und Säurestand sind offenes Feuer und Rauchen verboten.*

HINWEIS! *Wird die Batterie ausgewechselt oder kontrolliert, ist die Belastungsergonomie zu beachten.*

1. Zur Batterieüberprüfung siehe Wartungsanweisung des Batterieherstellers.
2. Überprüfen, dass Batteriekabel, -anschlüsse und -stecker richtig angeschlossen und unbeschädigt sind.
3. Überprüfen, dass die Batterie in ihrem Fach richtig gesichert ist.
4. Überprüfen, dass keine Ölundichtigkeiten vorliegen.
5. Transport und Sicherheitssignal überprüfen.
6. Bremswirkung von Betriebs- und Feststellbremse überprüfen.
7. Räder darauf überprüfen, dass keine äußeren Beschädigungen vorliegen.
8. Bei Fahrzeugen mit Bordcomputer überprüfen, dass die Testroutine ausgeführt wird und dass auf dem Display keine Störungsmeldungen angezeigt werden.
9. Bei Gabelstaplern mit Bordcomputer die Batterieanzeige auf dem Display überprüfen.

HINWEIS! *Störungen, die bei der täglichen Wartung festgestellt werden, sind dem Vorgesetzten mitzuteilen. Siehe Abschnitt „Gabelstaplerfahrer“ der Betriebsanleitung.*

Tägliche Wartung (nach jeder Schicht)

Verantwortlich: Gabelstaplerfahrer

Batterieladung

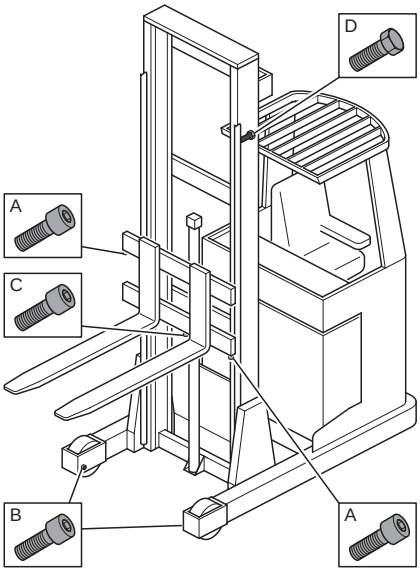
Der Batterieservice darf nur durch speziell ausgebildetes Personal erfolgen. Diese Ausbildung erfolgt im Rahmen der Gabelstaplerfahrer-Ausbildung. Von anderen Mitarbeitern darf die Batterie unter der Voraussetzung geladen werden, dass zum Anschluss der Batterie an das Ladegerät der Batteriestecker verwendet werden darf. Die Batterie wird gemäß der Empfehlung des Batterieherstellers geladen. Es sollte nur ein vollautomatisches Ladegerät verwendet werden. Wenn ein ungeregeltes Ladegerät verwendet wird, muss die Batterieladung durch Messung des Säuregewichtes in den Zellen überprüft werden.

HINWEIS! *Auch bei Verwendung eines automatischen Ladegerätes sollte das Säuregewicht überprüft werden. Zu weiteren Einzelheiten von Batterie und vollautomatischem Ladegerät siehe deren gesonderte Wartungsanweisungen.*

Wöchentliche Wartung (30 Betriebsstunden)

Verantwortlich: Gabelstaplerfahrer

1. Zur Batteriereinigung siehe Wartungsanweisung des Batterieherstellers.
2. Ölstand der Hydraulikanlage überprüfen, indem alle Hydraulikzylinder in ihre Endstellungen gefahren werden. Überprüfen, dass sich der Gabelschlitten dennoch in maximale Hubhöhe anheben lässt, ohne dass die Pumpe Luft saugt.
3. Überprüfen, dass sich die Räder nicht getrennt haben – Lauffläche/Nabe und Lauffläche/Kord.
4. Zur Überprüfung des Säuregewichtes siehe Wartungsanweisung des Batterieherstellers. Allgemein gilt: Bei der Überprüfung des Säuregewichtes muss sich bei vollgeladener Batterie ein Wert von 1,25-1,28 ergeben (bei 25 °C). Der Säurestand darf 1,16 (bei 25 °C) nicht unterschreiten, das heißt, dass noch mindestens 20 % der Kapazität vorhanden sein müssen, damit die Batterie-Lebensdauer nicht beeinträchtigt wird.
5. Der Gabelstapler muss von außen gereinigt werden. Fahrerstand innen saugen und mit feuchtem Lappen auswischen. Beim Einsatz eines Wasserschlauches vorsichtig vorgehen. Elektrische Schalteinrichtungen und Leiterplatten sind bei der Reinigung grundsätzlich gegen Wasserspritzer zu schützen.
6. Stellen Sie sicher, dass die folgenden Bolzen angezogen sind: Sicherungsbolzen für den Gabelhalter (A), Sicherungsbolzen für den Schlitten im Stützrahmen (B), Sicherungsbolzen für die Gabeln in der Gleiteinheit (C) und der Bolzen für den Hubschutz im Mittelmast (D).



Laufende Wartung

B-Service

Verantwortlich: Arbeitsleitung

Siehe EN 1726 oder ISO 3691

Der B-Service erfolgt durch den ATLET-Service oder durch speziell ausgebildetes Personal. Der B-Service erfolgt in der Regel nach 250 Stunden oder nach einem Quartal; bei der Festlegung der Serviceabstände müssen jedoch Arbeitsumgebung und Art des Einsatzes berücksichtigt werden. Wenn der Gabelstapler in Gefrierräumen eingesetzt wird, empfehlen wir einen Serviceabstand von 100 Stunden. Beim B-Service ist vor allem die Kontrolle der Verschleißteile wichtig, damit eine optimale Betriebssicherheit gewährleistet werden kann.

Der B-Service umfasst:

- Funktionstest der Bedienhebel
- Überprüfung des Signalhorns
- Testfahrt vorwärts, rückwärts und Drehung
- Überprüfung der Antriebseinheit
- Überprüfung der Räder
- Test der Bremsfunktion
- Überprüfung der Ölstände sowie auf Ölundichtigkeiten
- Überprüfung von Hydraulikaggregat, Rohren und Schläuchen
- Überprüfung der Zylinder
- Funktionstest Anheben und Absenken
- Schmierung gemäß Schmierplan
- Messung und Überprüfung von Batterie und Ladefunktion

A-Service

Verantwortlich: Arbeitsleitung

Siehe EN 1726 oder ISO 3691

Der A-Service erfolgt durch den ATLET-Service oder durch speziell ausgebildetes Personal. Der A-Service erfolgt in der Regel nach 500 Stunden oder nach einem halben Jahr erfolgen; bei der Festlegung der Serviceabstände müssen jedoch Arbeitsumgebung und Art des Einsatzes berücksichtigt werden. Der A-Service umfasst eine Überprüfung des gesamtes Gabelstaplers mit Schwerpunkt auf Personen- und Betriebssicherheit.

Zusätzlich zu den Prüfmomenten des B-Service umfasst der A-Service:

- Auswechseln von Ölen und Filtern gemäß Vorschrift
- Überprüfung auf Schäden am Fahrgestell
- Überprüfung der Befestigungen
- Überprüfung auf Schäden an Schweißstellen
- Überprüfung der Gabeln

Die laufende Wartung ist von hierzu autorisiertem und ausgebildetem Personal durchzuführen, das mit Funktion und Wartung des Gabelstaplers gut vertraut ist.

Damit sich Ihre Investition in den Gabelstapler optimal bezahlt macht, empfehlen wir, sich an den Atlet-Service zu wenden und einen Vertrag über die laufende Wartung abzuschließen.

Sicherheitsvorschriften

Der Fahrer hat das Recht und die Pflicht, das Fahren des Gabelstaplers zu verweigern, wenn:

- Der Gabelstapler ein offensichtliches Sicherheitsrisiko darstellt,
- Die Last ein offensichtliches Sicherheitsrisiko darstellt,
- Der Gabelstapler repariert, modifiziert oder eingestellt wurde und diese Arbeiten nicht vom Vorgesetzten genehmigt wurden,
- Der physische und psychische Zustand des Fahrers ein Sicherheitsrisiko darstellt.

Der Fahrer hat das Recht:

- Unbefugte daran zu hindern, den Gabelstapler zu verwenden, für den er verantwortlich ist. Unbefugt ist, wer nicht die Genehmigung des Vorgesetzten hat und wer nicht entsprechend ausgebildet ist.
- Zu verhindern, dass sich Personen unter der angehobenen Last oder unter der leeren Hubvorrichtung aufhalten.

WARNUNG! *Innerhalb des Motorraums größte Vorsicht walten lassen, z. B. auf heiße Flächen aufpassen.*

Aufsteigen auf den Gabelstapler

Es ist nicht gestattet, einen Gabelstapler zu besteigen, an dem weder ein Trittbrett noch eine Fahrerhubplattform angebracht ist. Beim Ein- und Aussteigen ist Vorsicht geboten. Nutzen Sie den Griff (sofern vorhanden), und beachten Sie den Höhenunterschied von Boden und Gabelstapler.

Allgemeine Verkehrsregeln

In öffentlichen Bereichen die allgemeinen Verkehrsregeln gemäß Straßenverkehrsordnung und lokal geltenden Verkehrsregeln befolgen (diese gelten in Teilen auch für Privatgrundstücke, Industriegebiete usw.).

Fahren in öffentlichen Bereichen

Außerhalb eines begrenzten Bereichs darf der Gabelstapler nicht in öffentlichen Bereichen gefahren werden.

Abstand zwischen den Fahrzeugen

Rechnen Sie damit, dass ein vor Ihrem Gabelstapler befindliches Fahrzeug plötzlich abbremsen könnte. Ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten!

Mitfahrer

Sofern auf dem Gabelstapler nichts Anderslautendes angegeben ist, sind Mitfahrer auf dem Gabelstapler nicht erlaubt.

Lichte Höhe

Beachten Sie, dass der Gabelstapler nicht eingesetzt werden darf, wenn die lichte Höhe von Einfahrtsöffnungen für den Gabelstapler einschließlich Fahrerkabine, Ladung oder Hubgerüst nicht ausreichend ist.

Gabelstapler im Aufzug

Der Gabelstapler darf nur mit entsprechender Genehmigung in einen Aufzug hineinfahren. Stets kontrollieren, dass die Tragfähigkeit des Aufzugs nicht überschritten wird (Gabelstaplergewicht + Lastgewicht). Den Gabelstapler stets mit der Last nach vorne in den Aufzug fahren. Die Last oder den Gabelstapler niemals im Gefahrenbereich des Aufzugs abstellen. Die Bremsen anziehen, bevor sich der Aufzug in Bewegung setzt!

HINWEIS! *Das Batteriegewicht muss hinzugerechnet werden.*

Bodenbelastung

Sorgfältig alle Hinweise und Richtlinien zur maximalen Bodenbelastung und zum maximalen Achsdruck beachten und diese Werte nicht überschreiten. Gabelstaplergewicht – siehe Maschinenschild!

HINWEIS! *Das Batteriegewicht muss hinzugerechnet werden.*

Hupen

Hupe verwenden, um auf sich aufmerksam zu machen.

Behinderung der Sicht

An Kreuzungen und anderen unübersichtlichen Stellen langsam fahren. Nicht in Gabelrichtung fahren, wenn die Last die Sicht nach vorn behindert. Um Hilfe bitten, wenn die Sicht behindert ist.

Transporte

Bei normaler Fahrt ist es verboten, mit angehobenen Gabeln zu fahren, wenn dies nicht zum Aufnehmen oder Einstellen einer Last aus einem bzw. in ein Hochregal o. ä. notwendig ist. Sitz- und Stehstapler sollten bei Transporten nach Möglichkeit entgegen der Gabelrichtung gefahren werden. Der Fahrer hat dadurch bessere Sicht und der Gabelstapler ist leichter zu fahren. Beim Fahren in Gabelrichtung reagiert der Gabelstapler empfindlich auf große Lenkbewegungen (wie beim Rückwärtsfahren mit dem Auto).

Geschwindigkeit

Die Geschwindigkeit an die Bodenverhältnisse, die Sicht und die Last anpassen. Starkes Beschleunigen, plötzliches Abbremsen und schnelles Kurvenfahren vermeiden – der Gabelstapler könnte umkippen oder die Last könnte herunterfallen!

Platz zum Fahren

In engen Durchfahrten kontrollieren, ob für den Gabelstapler einschließlich Fahrer und Last genügend Platz vorhanden ist. Schmale Türöffnungen, die nur Einbahnverkehr ermöglichen, müssen in der Mitte durchfahren werden. Beachten, dass die Gabelstaplerrückseite in Kurven zusätzlichen Platz erfordert. Den markierten Wegen im Fahrbereich folgen. Achten Sie darauf, Ihren gesamten Körper innerhalb des Gabelstaplers zu halten, um schwere Verletzungen wie Brüche und Quetschungen zu verhindern.

Gefahrenbereiche

Nicht zu nahe an die Kante von Laderampen, Lastbrücken usw. heranfahren, wo Umkippgefahr besteht. In den mit Farbe markierten Gefahrenbereichen ist Vorsicht geboten.

Wenn der Gabelstapler kippt

Wenn der Gabelstapler kippt, das Lenkrad oder einen Handgriff festhalten. Nicht abspringen!

Gabelstapler auf der Ladefläche oder der Lastbrücke eines anderen Fahrzeugs

Wenn der Gabelstapler von einer Laderampe auf die Ladefläche eines Lastwagens oder eines Zugwaggons gefahren wird, muss die Tragfähigkeit der Lastbrücke kontrolliert werden. Es müssen auch Vorrichtungen vorhanden sein, die ein Verschieben der Lastbrücke verhindern. Auch die Tragfähigkeit des Transportfahrzeugs muss überprüft werden. Weiterhin ist dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug nicht in Bewegung geraten kann (z. B. mittels Bremsklötzen). Gabelstaplergewicht – siehe Maschinenschild!

HINWEIS! *Das Batteriegewicht muss hinzugerechnet werden.*

Fahrtrichtung an Steigungen

Gegengewichtsstapler

Stets mit den Gabeln in Richtung der Anhöhe fahren.

Pratzenstapler

Diese Gabelstapler stets ohne Last mit den Gabeln in Gegenrichtung der Anhöhe fahren.

Schubmaststapler

Stets mit den Gabeln zur Anhöhe gerichtet sowie mit abgesenkter und geneigter Last fahren.

Normale Arbeitsbedingungen

Das Stapeln sollte mit senkrechtem Mast und waagerechten Gabeln auf einer festen, sauberen und ebenen Fläche erfolgen.

Das Fahren erfolgt mit herabgesenkter Last und nach hinten geneigtem Hubschlitten (wenn der Gabelstapler mit Neigefunktion ausgestattet ist) sowie auf sauberer, ebener und fester Fläche. Der Lastschwerpunkt sollte in der Mitte der Längsachse des Gabelstaplers liegen.

Beim Absenken/Heben der Gabeln dürfen diese nicht an Gegenständen oder Regalen hängen bleiben; dies stellt ein Sicherheitsrisiko dar.

Außergewöhnliche Arbeitsbedingungen

Wenn die Arbeitsbedingungen von den oben beschriebenen normalen Bedingungen abweichen, sind folgende Maßnahmen zu ergreifen:

- Wenn diese Arbeitsbedingungen von Dauer sind, muss zwischen der Zulassungsbehörde und den anderen Beteiligten eine Vereinbarung getroffen werden.
- Liegen diese Arbeitsbedingungen nur vorübergehend vor, ist ein größerer Gabelstapler zu benutzen – oder die Last entsprechend zu reduzieren.

Arbeit in Gefahrenbereichen

Ein Gabelstapler, der in einem feuer-, explosions- oder anderweitig gefährlichen Umfeld eingesetzt wird, muss mit einer entsprechenden Sonderausrüstung versehen sein.

HINWEIS! *Die Gabelstapler sind normalerweise nicht für solche Bedingungen ausgerüstet.*

Parken

Der Gabelstapler darf nie ohne Aufsicht gelassen werden, außer wenn er auf dem vorgesehenen Parkplatz steht. Den Gabelstapler stets auf einer ebenen Fläche parken. Wenn der Gabelstapler mit einer Feststellbremse ausgestattet ist, diese stets anziehen. Die Gabeln müssen vollständig abgesenkt sein, damit niemand über sie stolpert. Die Zündung stets ausschalten, damit der Gabelstapler nicht betriebsbereit ist. Ist der Gabelstapler mit einem Computer ausgerüstet, zum Ausschalten die Funktionen „OFF“ oder „K“ benutzen. Unbefugte dürfen den Gabelstapler nicht benutzen – beim Verlassen des Gabelstaplers stets den Zündschlüssel abziehen. In Bezug auf das Schichtende ist den Brandversicherungsbedingungen zu entnehmen, ob der Schlüssel abzuziehen ist oder nicht. Überprüfen! Wenn der Stapler längere Zeit nicht benutzt wird (z. B. zwischen

zwei Schichten) und keine Ladung erfolgen soll, sollte der Batteriestecker abgezogen werden.

HINWEIS! *Den Zugang zur Feuerlöschausrüstung oder den Notausgängen nicht mit dem geparkten Gabelstapler oder der abgestellten Last behindern.*

Beim Heben des Gabelstaplers

Der Gabelstapler darf nur an den dafür vorgesehenen Hebeösen angehoben werden.

Abschleppen des Gabelstaplers

Wenn der Gabelstapler von einem anderen Gabelstapler oder anderen Fahrzeug abgeschleppt werden muss, weil er vom Fahrersitz aus nicht über die normalen Fahrbedienelemente gesteuert werden kann, kontaktieren Sie umgehend die Werksleitung. Nach Rücksprache mit dem Atlet-Servicecenter überwacht die verantwortliche Aufsichtsperson das kontrollierte Abschleppen, um jegliche Unfallgefahr auszuschließen. Wurde die Bremse beim Abschleppen deaktiviert, muss sie danach sofort wieder aktiviert werden.

Aufmerksamkeit

Beim Betrieb des Gabelstaplers immer aufmerksam auf Personen in der Umgebung achten.

Schaukelnde Ladungen

Der Gabelstapler ist nicht zum Heben oder Transportieren hängender Ladungen, die in Schwingung geraten können, ausgerüstet.

Bei Unfällen

Unfälle und Zwischenfälle sind sofort dem Vorgesetzten zu melden. Wenn möglich, den Gabelstapler stehen lassen, wo er ist. Maßnahmen zur Schadensbegrenzung ergreifen, insbesondere bei Personenschäden. Maßnahmen vermeiden, die eine Untersuchung des Unfalls erschweren. Im Übrigen die Entscheidungen des Vorgesetzten abwarten.

Geräuschpegel

Gemäß der europäischen Norm EN 12053 liegt der Geräuschpegel am Fahrersitz unter 70 dB(A).

Vibrationen

Vibrationsdaten für Gabelstaplermodelle (geprüft nach 13059+A1:2008).

U*	w,zS = 0,77 m/s², Messgenauigkeit Cv 0,03
A*	w,zF = 0,84 m/s², Messgenauigkeit Cv 0,03
X*	w,zS = 0,89 m/s², Messgenauigkeit Cv 0,09
PLP	w,zF = 0,63 m/s², Messgenauigkeit Cv 0,09
OP*	w,zF = 1,16 m/s², Messgenauigkeit Cv 0,08
PP*	w,zF = 0,27 m/s², Messgenauigkeit Cv 0,10

Umgebungsbedingungen

Die normale Betriebstemperatur, für die der Gabelstapler ausgelegt ist, liegt zwischen +4°C und +25°C. Kurzzeitig sind maximal +40°C und minimal -25°C möglich. Ist der Gabelstapler für Kühlhausbetrieb ausgelegt, gilt ein erweiterter Temperaturbereich für Dauerbetrieb unterhalb von -25°C.

Arbeitsbühne

Beim gelegentlichem Heben von Personen mit Gabelstaplern, die nicht zum Heben von Personen vorgesehen sind, müssen die nationalen Vorschriften oder Empfehlungen zur Arbeit mit Arbeitsbühnen befolgt werden.

Sicherheitsschuhe

Gemäß der europäischen Norm EN-345:1-S1 sind bei der Arbeit mit Gabelstaplern Sicherheitsschuhe zu tragen.

Beleuchtung

Eine Arbeitsbeleuchtung ermöglicht das Arbeiten unter schlechten Lichtverhältnissen. Eine Arbeitsbeleuchtung ist als Zubehör für viele Modelle erhältlich.

Zusatzaggregate/Anhänger

Wenn der Gabelstapler nach der Lieferung mit Zusatzaggregaten oder einer Kupplungsvorrichtung für Anhänger oder anderes Zubehör nachgerüstet wird, die sich auf Stabilität oder Bremsleistung des Staplers auswirken können, ist die ATLET AB oder einer ihrer autorisierten Vertreter zu kontaktieren.

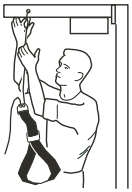
Laserausrüstung

Wenn der Gabelstapler mit einer Laserausrüstung (z. B. zum exakten Positionieren) ausgestattet ist, gilt Folgendes:

Laserstrahlung
Nicht in den Strahl blicken
Laser Klasse 2

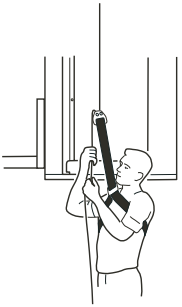
Abstieg mit der Rettungsleine

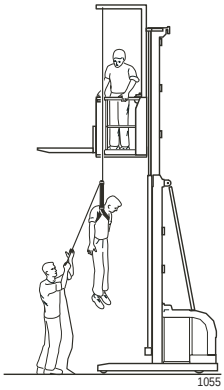
Gabelstapler mit anhebbarer Fahrerplattform, die eine Hubhöhe von mehr als 3 Meter aufweisen, sind für Notsituationen mit einer Rettungsleine versehen. Immer zuerst die Notabsenkung des Fahrkorbs ausprobieren, siehe Anweisungen für das entsprechende Staplermodell.



Wenn eine Notabsenkung des Fahrkorbs nicht möglich ist, die Rettungsleine aus dem Behälter an der Unterseite des Fahrkorbdachs nehmen.

1. Den Karabinerhaken der Rettungsleine am Fahrkorbdach befestigen.
2. Den Gurt unter den Armen anlegen. Das Gurtschloss schließen.
3. Die Rolle auf den Boden werfen.
4. Bremsen, indem unterhalb der Bremse an der Leine gezogen wird. Die Rettungsleine nach und nach freigeben und sich so herabgleiten lassen.
5. Die nächste Person zieht die Leine wieder hoch, hakt sie aus dem Karabinerhaken aus und hakt das andere Ende in den Karabinerhaken ein. Das lose Ende nach unten werfen. Die Leine kann nun zum zweiten Mal verwendet werden.
6. Das Herabsenken von Verletzten, Behinderten oder Bewusstlosen stets vom Boden aus steuern.
7. Die Rettungsleine nach Verwendung überprüfen. Bei Verschleiß auswechseln.

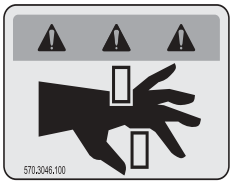
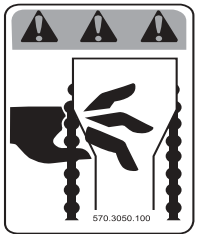
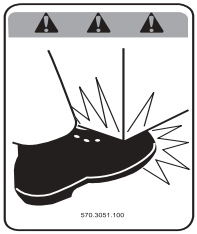
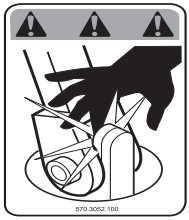
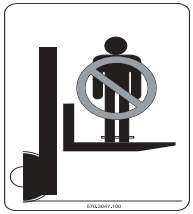
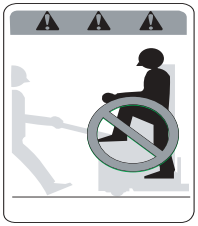


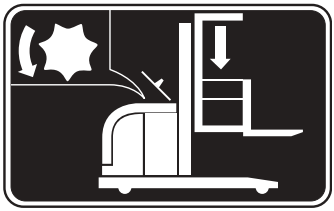


Sicherheits- und Warnschilder

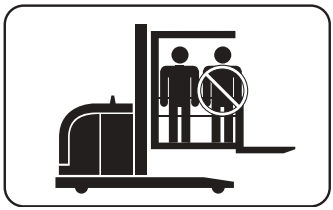
Am Gabelstapler befinden sich mehrere Warnschilder. Beschädigte oder fehlende Schilder stets erneuern.

Zeichenerklärung:

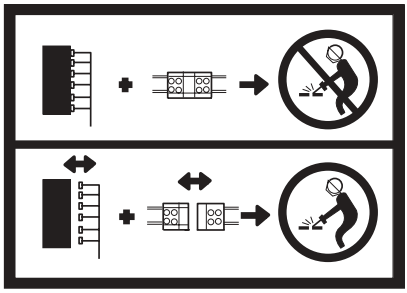
 Gefahr durch Einklemmen zwischen beweglichen Teilen.	 Gefahr durch Einklemmen zwischen Kette und Umlenkrolle.	 Gefahr durch Einklemmen zwischen Gabelstapler und Boden.
 Gefahr durch Einklemmen an der Steuerhebelbefestigung.	Nicht unter den Gabeln stehen.	 Nicht auf den Gabeln stehen.
 Das Fahren auf dem Gabelstapler ist nur auf dem hierfür vorgesehenen Platz erlaubt.	Nicht zwischen Mast und Batterie stehen.	Vor Inbetriebnahme des Gabelstaplers die Bedienungsanleitung lesen.



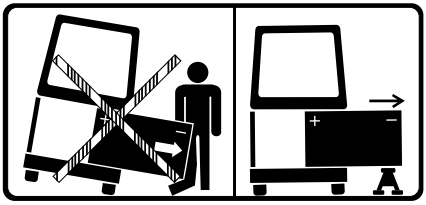
Das Ventil zum manuellen Absenken des Fahrkorbs befindet sich im Maschinenraum.



Nur eine Person darf sich im Fahrkorb befinden.

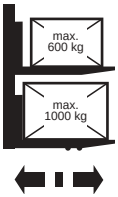


Vor Schweißarbeiten Bordcomputer und Batteriestecker trennen.



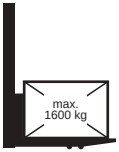
Wird die Batterie ohne Stütze entnommen, kann der Gabelstapler umkippen.

Keine angehobenen Lasten transportieren.

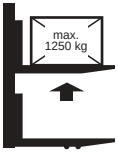


Beim Fahren mit doppelter Last die schwerere Last auf die Stützbeine heben.

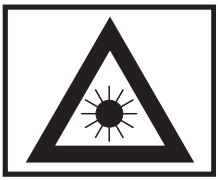
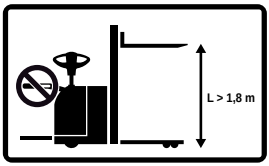
Vor dem Abbiegen mit dem Gabelstapler die Geschwindigkeit drosseln.



Maximale Last beim Heben mit Stützbeinen.



Maximale Last beim Heben mit Gabelhub.

	
Laserwarnung.	Beim Heben über 1,8 m sind die Türen abzusenken.

Bestellung von Bedienungsanleitungen

Bei Lieferung eines Gabelstaplers schickt ATLET nicht automatisch einen Ersatzteilkatalog mit. Ein so genanntes Mastermanual kann über Ihren Vertragshändler vor Ort bestellt werden. Die Lieferzeit beträgt etwa drei Wochen.

In der folgenden Tabelle sind die Artikelnummern für die verschiedenen Gabelstaplertypen angegeben. Bitte ausfüllen und die Bestellung an Ihren Vertragshändler schicken.

GABELSTAPLERTYP	ART.-NR.	ANZAHL
A-Ergo	005968	
OP	005946	
PLL/PSD/PSL/PLE	119004	
PLP	119005	
PP	119034	
PS/PSH	119027	
TLL/TLP	005814	
TP	005867	
TS	005937	
URF	005969	
U*S/UHH AC POWER PLUS	005952	
X-ERGO	119003	

Name: .....

Firma: .....

Anschrift:.....

Land.....

Tel.: .....

Fax:.....

Linde Material Handling GmbH

8922 807 1000 DE – 06/2010